

Noch einmal Osservatore Romano zum Konkordat

Nom. 26. Juli. (WDB). In Ergänzung seines ersten Kommentars zum Reichskonkordat, mit dem Osservatore Romano „die buchstäbliche und tatsächlich Tragweite wenigstens einiger Hauptbestimmungen präzisieren“ wollte, hält es das Blatt des Bistums heute für seine Pflicht, „einige andere irrite Auslegungen anderer Blätter herauszugreifen“. So schreibt ein deutsches Blatt (gemeint ist wahrscheinlich der Volksliche Beobachter), das Deutsche Reich „behalt das Recht, gegen die Erkenntnung von politisch nicht annehmbaren Bischoßen das Veto einzulegen“. Das Gegenteil, so führt Osservatore Romano aus, sei richtig, da ja das Schlusprotokoll zu Artikel 14, Abs. 2, Nr. 2, in dem von der Mitteilung des für den Bischofssitz Ausersehenen an den Reichsstatthalter die Rede ist, wörtlich besage: „Dieser Ablass bedeutet nicht ein Betrecht des Staates“. — In der amtlichen deutschen Fassung des Konkordats heißt der Passus: „Ein staatliches Betrecht soll nicht begründet werden.“

Ferner tanche in einigen Zeitungskommentaren die Auffassung auf, der Abschluß des Konkordats bedeute den Verzicht des Heiligen Stuhls auf seine gegenüber den verschiedenen Regierungsformen stets eingenommene Haltung und wolle eine Zustimmung oder Anerkennung einer bestimmten Strömung politischer Lehren und Gesichtspunkte sein. Diese Angabe, so bemerkt das Blatt weiter, bedürfe einer sofortigen Klärung. Der Heilige Stuhl verhandle mit den Staaten als solche, um die Rechte und die Freiheit der Kirche zu gewährleisten und sehe dabei von jeder Erwägung oder Bewertung anderer Art ab.

Die verschiedenen Staatsverfassungen seien in einer

Angelegenheiten der einzelnen Nationen und gingen,

wenn die Rechte Gottes und der Kirche gewahrt seien,

nur die einzelnen Völker an, die frei seien im Rahmen

eines rechtschaffenen staatsbürgerschen Daseins, die

Regierungsform zu wählen, die der Wohlfahrt und

dem Gedanken des Landes am besten entsprechen.

Die Kirche nehme also, mit den Staaten als solchen

fühlung für eine gerechte Regelung der Beziehungen der beiden Gewalten, was immer zum Vorteil

der religiösen Friedens und der Wohlfahrt der Völker gereiche. Diese Auffassung haben auch wir in unserem Artikel sofort gegenüber den Auslegungsversuchen der Nationalsozialistischen Korrespondenz betont. D. Schriftsteller.

Was schließlich Artikel 19 über die katholisch-theologischen Fakultäten angehe, so dürfen

man nicht glauben, die Bestimmungen zur Regelung dieser Fragen seien nur jene, die zur Zeit des Abkommens des Konkordats gegeben hätten. Der Text des Artikels 19 sei allgemein gehalten und betriffe daher nicht nur die gegenwärtigen kirchlichen Bestimmungen, sondern auch jene, die der Heilige Stuhl eventuell in der Zukunft erlassen zu müssen glaube.

Die Überleitung der Zentrumsabgeordneten im Reich in die NSDAP.

Wie der Parlamentsdienst der Telegraphen-Union erfährt, sind zwischen dem Reichinnenminister Dr. Fr. als dem Vorsitzenden der nationalsozialistischen Reichstagstraktion und dem bei dieser jetzt hospitierenden Abgeordneten Dr. Hadelberger als dem Verbindungsman der bisherigen Reichstagstraktion des Zentrums zur NSDAP folgende Vereinbarungen getroffen:

Das Stadium der Fraktionslosigkeit, in dem sich jetzt die Mitglieder der ehemaligen Zentrumsfraktion befinden, kann nur ein vorübergehendes sein und höchstens einige Wochen dauern. Das fraktionslose Verhältnis wird vorläufig bis zum 1. September fortgesetzt.

Eventuelle Wünsche wegen Mandatsniederlegung abwegen Neubitts als Hospitant werden zweckmäßigerweise an den Verbindungsman geäußert. Unbeschadet des freiwilligen Entschlusses jedes einzelnen der bisherigen Fraktionsmitglieder, sind von nationalsozialistischer Seite folgende Gesichtspunkte für dieklärung, ob Hospitant oder Rücktritt, mitgeteilt:

Die Geistlichen scheiden nach dem Konkordat aus. Sämtliche Frauen stellen ihre Mandate zur Verfügung. Über 60 Jahre alte Abgeordnete sollen nach Möglichkeit nicht übernommen werden. Hinrichlich der Gewerbeleiter und -sekretäre soll eine weibliche Herauslösung erfolgen.

Das Hospitanterverhältnis berechtigt zur Teilnahme an allen Fraktionsversammlungen, gibt die Möglichkeit zur Stellungnahme in diesen Sitzungen und auch zur Beteiligung an Abstimmungen. Ein Zwang zum Tragen irgendwelcher Abzeichen oder Uniformen oder Abzeichen besteht nicht.

Neue Maßnahmen auf dem Gebiete der Reichsfinanzen in Vorbereitung

Berlin, 27. Juli (WDB). Die Nationalsozialistische Korrespondenz veröffentlicht heute einen Artikel über Staatssekretär Reinhardt und sein Werk, in dem u. a. über die Aufgaben, die das Finanzministerium noch zu lösen haben, sowie über die Arbeitsbelastung in arbeitstechnischen Fragen ausführlich berichtet wird. Diesem Artikel zufolge soll Staatssekretär Reinhardt ein Gesetz zur Verminderung der Arbeitslosigkeit für den kommenden Herbst platzieren. Darüber hinaus soll bereits ein weiterer großzügiger Plan zur Verminderung der Arbeitslosigkeit in Vorbereitung sein, mit dessen Verwirklichung im Frühjahr 1934 begonnen werden sollte. Außerdem beachtigte Staatssekretär Reinhardt, im kommenden Frühjahr mit einer grundlegenden Vereinfachung des gegenwärtigen Steuerwesens herauszutreten. Schon für den Herbst sei eine durchgreifende Steuererleichterung für die Landwirtschaft geplant, die wahrscheinlich in einer Herabsetzung der Umlaufsteuer für die Landwirtschaft von 2 auf 1 Prozent bestehen werde.

Ausländische Autofahrer im deutschen Reiseverkehr

Berlin, 27. Juli (WDB). Von zuständiger Seite wird mitgeteilt: In letzter Zeit ist mehrfach die Behauptung aufgestellt worden, Ausländer könnten auf Grund ihres internationalen Führerscheines zwar den eigenen aus dem Ausland mitgebrachten Wagen führen, aber keine anderen. Dazu ist zu bemerken: Ausländer können auf Grund ihres internationalen Führerscheines jeden ausländischen oder deutschen Wagen in Deutschland führen, der einen internationalen oder einen deutschen Zulassungsschein hat.

Ferner hat eine Berliner Zeitung die Behauptung aufgestellt, jeder Ausländer müsse, um einen deutschen Wagen in Deutschland fahren zu dürfen, sich erst auf eine deutsche Fahrschule begeben. Dazu wird mitgeteilt: Ausländern, die einen über 1 Jahr alten ausländischen Führerschein besitzen oder nachweisen, daß sie über 1 Jahr im Besitz einer ausländischen Fahrerlaubnis sind, wird auf Antrag der deutsche Führerschein erteilt. Der Besuch einer Fahrschule

sollte jedoch auf die Weise einer Kürzung der Arbeitslosigkeit, in dem sie ihrer Natur nach nicht geeignet sind, und die sie unter Erfüllung ihrer verantwortungsvollen Aufgabe als Mutter und Hausfrau zu gefährden drohen. Die Gewerbeaufsichtsbeamten werden deshalb erneut angewiesen, der Tätigkeit von Arbeitern in den gewerblichen Betrieben erhöhte Aufmerksamkeit zu widmen und gegen die Beschäftigung mit ungeeigneten Arbeitern unverzüglich einzuschreiten. Unbillige Härten für Arbeitern, die den Lebensunterhalt für sich und ihre Familie verdienen müssen, sollen dabei vermieden werden.

Die Vergrößerung der Heringssloggerflotte ist dringend erwünscht, weil der Bedarf Deutschlands an Salzheringen über eine Million Fach beträgt, und davon zurzeit nur ein Viertel durch die deutsche Fischerei beschafft wird. Die neuen Logger werden den deutschen Heringfang um etwa 200 000 Fach vermehren. Aus diesen Tatsachen geht klar hervor, daß die aufgewandten Mittel nicht vorübergehend den Werften, Maschinenfabriken und Nehrfabriken Beschäftigung geben werden, sondern daß es sich um eine sehr gesunde Arbeitsbeschaffung handelt, weil sie für die Dauer volkswirtschaftlich nützliche Arbeitsmöglichkeiten erschließen.

Die Beobachtung dieser vier Gesichtspunkte werde die Vielheit von Einzelmaßnahmen, die früher getroffen werden mußten, überflüssig machen. Zu den weiteren Maßnahmen gehören die gesicherte Finanzierung der Ernte und das Austrauverfahren.

Unsauberen Elementen, die darauf ausgehen, die Preise herunterzudrücken und herunterzureden, könne und werde das Handwerk gelegt werden; dafür böten die Verbandsorgane auf dem Getreidemarkt jetzt die Möglichkeit.

1. Getreide wird zunächst nicht hereingelassen und auf diese Weise eine Marktstörung durch billiges Auslandsgut verhindert;

2. Der Bauer soll Roggen und Hafer im eigenen Betrieb verarbeiten; auf diese Weise zum ersten Male große Mengen vom Markt fernhalten;

3. Es soll eine natürliche Nachfrage zu natürlichen Preisen herrschen, in dem verbilligte Getreidemengen nicht abgegeben werden;

4. mit der fortwährenden Verminderung der Arbeitslosigkeit werde der Weizenkonsum, der zuletzt gegenüber den guten Jahren 1927 und 1928 einen Rückgang um 700 000 Tonnen aufwies, wieder steigende Tendenz bekommen.

Die Beobachtung dieser vier Gesichtspunkte werde die Vielheit von Einzelmaßnahmen, die früher getroffen werden mußten, überflüssig machen. Zu den weiteren Maßnahmen gehören die gesicherte Finanzierung der Ernte und das Austrauverfahren.

Unsauberen Elementen, die darauf ausgehen, die Preise herunterzudrücken und herunterzureden, könne und werde das Handwerk gelegt werden; dafür böten die Verbandsorgane auf dem Getreidemarkt jetzt die Möglichkeit.

Die Beobachtung dieser vier Gesichtspunkte werde die Vielheit von Einzelmaßnahmen, die früher getroffen werden mußten, überflüssig machen. Zu den weiteren Maßnahmen gehören die gesicherte Finanzierung der Ernte und das Austrauverfahren.

Unsauberen Elementen, die darauf ausgehen, die Preise herunterzudrücken und herunterzareden, könne und werde das Handwerk gelegt werden; dafür böten die Verbandsorgane auf dem Getreidemarkt jetzt die Möglichkeit.

Die Beobachtung dieser vier Gesichtspunkte werde die Vielheit von Einzelmaßnahmen, die früher getroffen werden mußten, überflüssig machen. Zu den weiteren Maßnahmen gehören die gesicherte Finanzierung der Ernte und das Austrauverfahren.

Unsauberen Elementen, die darauf ausgehen, die Preise herunterzudrücken und herunterzareden, könne und werde das Handwerk gelegt werden; dafür böten die Verbandsorgane auf dem Getreidemarkt jetzt die Möglichkeit.

Die Beobachtung dieser vier Gesichtspunkte werde die Vielheit von Einzelmaßnahmen, die früher getroffen werden mußten, überflüssig machen. Zu den weiteren Maßnahmen gehören die gesicherte Finanzierung der Ernte und das Austrauverfahren.

Unsauberen Elementen, die darauf ausgehen, die Preise herunterzudrücken und herunterzareden, könne und werde das Handwerk gelegt werden; dafür böten die Verbandsorgane auf dem Getreidemarkt jetzt die Möglichkeit.

Die Beobachtung dieser vier Gesichtspunkte werde die Vielheit von Einzelmaßnahmen, die früher getroffen werden mußten, überflüssig machen. Zu den weiteren Maßnahmen gehören die gesicherte Finanzierung der Ernte und das Austrauverfahren.

Unsauberen Elementen, die darauf ausgehen, die Preise herunterzudrücken und herunterzareden, könne und werde das Handwerk gelegt werden; dafür böten die Verbandsorgane auf dem Getreidemarkt jetzt die Möglichkeit.

Die Beobachtung dieser vier Gesichtspunkte werde die Vielheit von Einzelmaßnahmen, die früher getroffen werden mußten, überflüssig machen. Zu den weiteren Maßnahmen gehören die gesicherte Finanzierung der Ernte und das Austrauverfahren.

Unsauberen Elementen, die darauf ausgehen, die Preise herunterzudrücken und herunterzareden, könne und werde das Handwerk gelegt werden; dafür böten die Verbandsorgane auf dem Getreidemarkt jetzt die Möglichkeit.

Die Beobachtung dieser vier Gesichtspunkte werde die Vielheit von Einzelmaßnahmen, die früher getroffen werden mußten, überflüssig machen. Zu den weiteren Maßnahmen gehören die gesicherte Finanzierung der Ernte und das Austrauverfahren.

Unsauberen Elementen, die darauf ausgehen, die Preise herunterzudrücken und herunterzareden, könne und werde das Handwerk gelegt werden; dafür böten die Verbandsorgane auf dem Getreidemarkt jetzt die Möglichkeit.

Die Beobachtung dieser vier Gesichtspunkte werde die Vielheit von Einzelmaßnahmen, die früher getroffen werden mußten, überflüssig machen. Zu den weiteren Maßnahmen gehören die gesicherte Finanzierung der Ernte und das Austrauverfahren.

Unsauberen Elementen, die darauf ausgehen, die Preise herunterzudrücken und herunterzareden, könne und werde das Handwerk gelegt werden; dafür böten die Verbandsorgane auf dem Getreidemarkt jetzt die Möglichkeit.

Die Beobachtung dieser vier Gesichtspunkte werde die Vielheit von Einzelmaßnahmen, die früher getroffen werden mußten, überflüssig machen. Zu den weiteren Maßnahmen gehören die gesicherte Finanzierung der Ernte und das Austrauverfahren.

Unsauberen Elementen, die darauf ausgehen, die Preise herunterzudrücken und herunterzareden, könne und werde das Handwerk gelegt werden; dafür böten die Verbandsorgane auf dem Getreidemarkt jetzt die Möglichkeit.

Die Beobachtung dieser vier Gesichtspunkte werde die Vielheit von Einzelmaßnahmen, die früher getroffen werden mußten, überflüssig machen. Zu den weiteren Maßnahmen gehören die gesicherte Finanzierung der Ernte und das Austrauverfahren.

Unsauberen Elementen, die darauf ausgehen, die Preise herunterzudrücken und herunterzareden, könne und werde das Handwerk gelegt werden; dafür böten die Verbandsorgane auf dem Getreidemarkt jetzt die Möglichkeit.

Die Beobachtung dieser vier Gesichtspunkte werde die Vielheit von Einzelmaßnahmen, die früher getroffen werden mußten, überflüssig machen. Zu den weiteren Maßnahmen gehören die gesicherte Finanzierung der Ernte und das Austrauverfahren.

Unsauberen Elementen, die darauf ausgehen, die Preise herunterzudrücken und herunterzareden, könne und werde das Handwerk gelegt werden; dafür böten die Verbandsorgane auf dem Getreidemarkt jetzt die Möglichkeit.

Die Beobachtung dieser vier Gesichtspunkte werde die Vielheit von Einzelmaßnahmen, die früher getroffen werden mußten, überflüssig machen. Zu den weiteren Maßnahmen gehören die gesicherte Finanzierung der Ernte und das Austrauverfahren.

Unsauberen Elementen, die darauf ausgehen, die Preise herunterzudrücken und herunterzareden, könne und werde das Handwerk gelegt werden; dafür böten die Verbandsorgane auf dem Getreidemarkt jetzt die Möglichkeit.

Die Beobachtung dieser vier Gesichtspunkte werde die Vielheit von Einzelmaßnahmen, die früher getroffen werden mußten, überflüssig machen. Zu den weiteren Maßnahmen gehören die gesicherte Finanzierung der Ernte und das Austrauverfahren.

Unsauberen Elementen, die darauf ausgehen, die Preise herunterzudrücken und herunterzareden, könne und werde das Handwerk gelegt werden; dafür böten die Verbandsorgane auf dem Getreidemarkt jetzt die Möglichkeit.

Die Beobachtung dieser vier Gesichtspunkte werde die Vielheit von Einzelmaßnahmen, die früher getroffen werden mußten, überflüssig machen. Zu den weiteren Maßnahmen gehören die gesicherte Finanzierung der Ernte und das Austrauverfahren.

Unsauberen Elementen, die darauf ausgehen, die Preise herunterzudrücken und herunterzareden, könne und werde das Handwerk gelegt werden; dafür böten die Verbandsorgane auf dem Getreidemarkt jetzt die Möglichkeit.

Die Beobachtung dieser vier Gesichtspunkte werde die Vielheit von Einzelmaßnahmen, die früher getroffen werden mußten, überflüssig machen. Zu den weiteren Maßnahmen gehören die gesicherte Finanzierung der Ernte und das Austrauverfahren.

Unsauberen Elementen, die darauf ausgehen, die Preise herunterzudrücken und herunterzareden, könne und werde das Handwerk gelegt werden; dafür böten die Verbandsorgane auf dem Getreidemarkt jetzt die Möglichkeit.

Die Beobachtung dieser vier Gesichtspunkte werde die Vielheit von Einzelmaßnahmen, die früher getroffen werden mußten, überflüssig machen. Zu den weiteren Maßnahmen gehören die gesicherte Finanzierung der Ernte und das Austrauverfahren.

Unsauberen Elementen, die darauf ausgehen, die Preise herunterzudrücken und herunterzareden, könne und werde das Handwerk gelegt werden; dafür böten die Verbandsorgane auf dem Getreidemarkt jetzt die Möglichkeit.

Die Beobachtung dieser vier Gesichtspunkte werde die Vielheit von Einzelmaßnahmen, die früher getroffen werden mußten, überflüssig machen. Zu den weiteren Maßnahmen gehören die gesicherte Finanzierung der Ernte und das Austrauverfahren.

Unsauberen Elementen, die darauf ausgehen, die Preise herunterzudrücken und herunterzareden, könne und werde das Handwerk gelegt werden; dafür böten die Verbandsorgane auf dem Getreidemarkt jetzt die Möglichkeit.

Die Beobachtung dieser vier Gesichtspunkte werde die Vielheit von Einzelmaßnahmen, die früher getroffen werden mußten, überflüssig machen. Zu den weiteren Maßnahmen gehören die gesicherte Finanzierung der Ernte und das Austrauverfahren.

Unsauberen Elementen, die darauf ausgehen, die Preise herunterzudrücken und herunterzareden, könne und werde das Handwerk gelegt werden; dafür böten die Verbandsorgane auf dem Getreidemarkt jetzt die Möglichkeit.

Die Beobachtung dieser vier Gesichtspunkte werde die Vielheit von Einzelmaßnahmen, die früher getroffen werden mußten, überflüssig machen. Zu den weiteren Maßnahmen gehören die gesicherte Finanzierung der Ernte und das Austrauverfahren.

Unsauberen Elementen, die darauf ausgehen, die Preise herunterzudrücken und herunterzareden, könne und werde das Handwerk gelegt werden; dafür böten die Verbandsorgane auf dem Getreidemarkt jetzt die Möglichkeit.

Die Beobachtung dieser vier Gesichtspunkte werde die Vielheit von Einzelmaßnahmen, die früher getroffen werden mußten, überflüssig machen. Zu den weiteren Maßnahmen gehören die gesicherte Finanzierung der Ernte und das Austrauverfahren.

Unsauberen Elementen, die darauf ausgehen, die Preise herunterzudrücken und herunterzareden, könne und werde das Handwerk gelegt werden; dafür böten die Verbandsorgane auf dem Getreidemarkt jetzt die Möglichkeit.

Die Beobachtung dieser vier Gesichtspunkte werde die Vielheit von Einzelmaßnahmen, die früher getroffen werden mußten, überflüssig machen. Zu den weiteren Maßnahmen gehören die gesicherte Finanzierung der Ernte und das Austrauverfahren.

Unsauberen Elementen, die darauf ausgehen, die Preise herunterzudrücken und herunterzareden, könne und werde das Handwerk gelegt werden; dafür böten die Verbandsorgane auf dem Getreidemarkt jetzt die Möglichkeit.

Die Beobachtung dieser vier Gesichtspunkte werde die Vielheit von Einzelmaßnahmen, die früher getroffen werden mußten, überflüssig machen. Zu den weiteren Maßnahmen gehören die gesicherte Finanzierung der Ernte und das Austrauverfahren.

Unsauberen Elementen, die darauf ausgehen, die Preise herunterzudrücken und herunterzareden, könne und werde das Handwerk gelegt werden; dafür böten die Verbandsorgane auf dem Getreidemarkt jetzt die Möglichkeit.

Die Beobachtung dieser vier Gesichtspunkte werde die Vielheit von Einzelmaßnahmen, die früher getroffen werden mu

Den deutschen Kraftsäher zu Gruss!

Die freien Tage sind dem schaffenden Menschen fürg be- messen. Der Reiseziele aber gibt es viele verlockende im deutschen Vaterlande. Wenn Sie trotzdem nach Danzig gekommen sind, um dieser alten deutschen Stadt zu huldigen, so ist das für uns ein Zeichen Ihres Verständnisses für das, was jedem Deutschen heute am Herzen liegen muß, nämlich die Volksverbundenheit mit den schwer um ihre Zukunft ringenden Auslandsdeutschen zu pflegen.

Wir danken Ihnen hierfür, hegen aber auch die Hoffnung, daß Ihnen die wunderbare alte Stadt Danzig, ihre herrliche Umgebung und auch das Weltbad Sopot, in Sonderheit über die fernde Bevölkerung Danzigs einen unauslöschlichen Eindruck machen werden.

Tragen Sie das hier Empfangene als heredter Fürsprecher Danzigs in Ihre Heimat. Sie tun auf diese Weise trefflichen Dienst zum Wohle am deutschen Volke.

Dr. Rauschning, Präsident des Senats.

Wahrung des Urheberrechts für amerikanische Staatsangehörige.

Die Werke der Danziger Schriftsteller jeder Art sind zur Zeit in Amerika schützlos, d. h. sie können von einem ohne Entschädigung des Verfassers nachgedruckt werden. Das hat keinen Grund darin, daß zwischen Danzig und den Vereinigten Staaten von Amerika kein Vertrag über den gegenwärtigen Schutz von Werken der Literatur und Kunst besteht. Um diesem Mißstand abzuheben, hat der Senat soeben eine Rechtsverordnung über das Urheberrecht amerikanischer Staatsangehöriger erlassen. Diese Verordnung sagt im § 1, daß die amerikanischen Staatsangehörigen in der Freien Stadt Danzig auf dem Gebiete des Urheberrechts den Inländern gleichgestellt werden sollen. Durch diese Verordnung ist die Grundlage gegeben für einen Schritt, den Danzig auf dem in den Verträgen mit Polen vorgesehenen diplomatischen Wege bei der Regierung der Vereinigten Staaten von Nordamerika unternehmen will, um den Werken der Danziger Staatsangehörigen in Amerika den gleichen Schutz wie den inländischen Werken zu verschaffen. Der Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika wird gebeten werden, eine Bekanntmachung über die Gleichstellung der Danziger Schriftsteller mit den Inländern zu erlassen. Sobald der Präsident diese Bekanntmachung erlässt, tritt die vom Senat erlassene Rechtsverordnung über das Urheberrecht der amerikanischen Staatsangehörigen in Kraft.

Kinderfest des Städt. Jugendamts.

Für die sich in örtlicher Erholungsfürsorge befindlichen Kinder veranstaltete das Städt. Jugendamt am Donnerstag nachmittag auf dem Sportplatz Bischofsberg ein Fest, dessen Verlauf dank der mit vieler Sorgfalt getroffenen Vorbereitungen und des prächtigen Wetters den Kindern einige Stunden, ungetrübter Freude bereitete. Es waren circa 700 Kinder erschienen, die mit ihren bunten Kleidchen und Kostümen eine feierlich-bemalte Note in das bunte Festbild hineinbrachten. Mehrere hunderte Zuschauer, unter ihnen die Angehörigen der Kinder, umstauten den mit den Symbolen des neuen Deutschland geschmückten Festplatz, auf dem frohe Kinderweisen mit den Klängen einer Musikkapelle wechselten. Neben einer Rutschbahn vermittelte ein Schleppspann den kleinen Buben und Mädchen allerlei Kurzweil; zahlreiche Neigungen und andere Darbietungen der Kinder zeugten von dem frischen Geist und dem tiefen Verständnis, mit dem sich die Mitglieder des Jugendamts in den vergangenen Wochen um die Unterhaltung dieser bedürftigen Kinder bemüht hatten.

Besonders groß war natürlich die Freude der Kinder, als sie von den Damen des Jugendamts mit Kasse und Äckern bewirtet wurden.

Direktor Dumelow wies in einer Ansprache auf den neuen Geist hin, der jetzt auch nach den Grundsätzen der nationalsozialistischen Bewegung in der Jugenderziehung Platz greifen wird. Ein wahrer Führer der Jugend sei der Reichskanzler Hitler, dem sich die Jugend in seiner schlichten Lebensweise zum Vorbild erwählen sollte.

Senator Höhne wendete sich in einer Ansprache namentlich an die Eltern und bat sie, den Streben des Jugendamts Vertrauen entgegenzubringen. An die Beamten des Jugendamts richtete der Redner die Mahnung, jederzeit über ihr dienstliches Interesse hinaus der Jugend mit Rat und Hilfe zur Seite zu stehen. Die Nationalsozialisten schätzen die Jugend als kostbarstes Gut unseres Volkes und wollen sie zu Gehorsam und Disziplin erziehen.

Die französischen Ingenieure in Danzig

In dem Besuch der französischen Ingenieure in Gdingen und Danzig haben, wie wir hören, 38 Personen teilgenommen. Der Danziger Hafen wurde unter Führung von Direktor Nagorski und Direktor Bruns besichtigt. Der Ausflug war organisiert von der Gesellschaft französischer staatlich angestellter Ingenieure. Die Führung hatte Dr. Rouilli, der Leiter der Abteilung für Sezeichen und Feuerwehr. An der Reise, die durch Polen auch nach der Tschechoslowakei geht, nehmen außerdem teil Beamte der französisch-polnischen Eisenbahngesellschaft, Beamte des französischen Ministeriums für Handelsmarine, die Hafendirektoren von Marseille und Le Havre, Vertreter des Ministeriums für öffentliche Arbeiten und andere hohe technische Beamte Frankreichs.

Eingliederung des „Stahlhelm“ in die SA.

Der Präsident des Senats Dr. Rauschning empfing heute in Gegenwart des Führers der Untergruppe Danzig des SA-Oberführers Bünzmaier, den Landesführer des „Stahlhelm“, Gen. Danzig, Bünd der Frontsoldaten Werner Weinberg und den politischen Beauftragten Arthur Reis. Der Präsident nahm Kenntnis von der Eingliederung des Gaus Danzig des „Stahlhelm“ in die SA.

Die Eröffnung des Deutschen Turnfestes

Übergabe des Bundesbanners — Der Reichssportkommissar spricht zu den Turnern.

Stuttgart, 27. Juli. Das 15. Deutsche Turnfest wurde von dem neuen Führer der Deutschen Turnerschaft, von Tschammer und Osten, am Mittwoch eröffnet. In seiner Ansprache wies er u. a. darauf hin, daß Deutschland, aus einer Notzeit kommend, in einer Zeit der Schwäche und Manneskraft gewachsen sei, in der jeder sein Bestes zu geben gesetzt sei.

„Die Deutsche Turnerschaft ist“, so erklärte der Redner, „durch viele Phasen der Entwicklung gegangen. In guten und schönen, wie in schlechten und traurigen Zeiten hat sie ihren Bestand nicht nur erhalten, sondern verstärkt. Es ist nicht ganz leicht, nun als neuer Führer der Deutschen Turnerschaft vielleicht in eine Aktion einzutreten zu müssen, die nicht nur an Repräsentation, sondern auch an die Führung der höchsten Anforderungen stellt. Ich hätte dies nicht tun können und würde es nicht tun, wenn ich mit der Führerschaft nicht eins wäre. Die zum Ausdruck gebrachte und in den letzten Tagen durchgeführte

Einigung in der Führerschaft

gibt mir aber die Kraft, nunmehr über das Deutsche Turnfest hinaus die gesamte Deutsche Turnerschaft mit ihrer herrlichen Jugend in den neuen Staat mit hineinzuführen. Daß dies eine große, überwältigende, schöpferische Aufgabe ist, darüber bin ich mir klar. Daß sie auf dem lastet, der nebenher und nicht allein nebenher, sondern in der Führerschaft die gesamte Erziehung der deutschen Jugend an Körper und Geist mit durchzuführen hat, auch darüber bin ich mir klar. Am Harz aber bin ich mir darüber, daß man dies alles nicht tun kann, wenn man nicht von einem grenzenlosen Optimismus beseelt ist; etwas durchführen zu können, weil man den Glauben hat — und das ist für mich das Ausschlaggebende —, daß diese Menschen, die ihren Körper stärken, auch im Geiste gesund sein müssen, und daß mit diesen an Körper und Geist gesunden Menschen die Überleitung in das neue Leben dieses neuen Staates letzten Endes keine Schwierigkeiten bieten kann.“

„Doch ich den Bestand der Deutschen Turnerschaft erhält, ihn stärke und daß ich meinem Führer die gesamte Deutsche Turnerschaft als einen solzen Faktor des neuen deutschen Vaterlandes später übergeben kann, das ist meine Aufgabe.“

Der Schloßhof, in dem der feierliche Eröffnungsakt stattfand, war von einer nach Tausenden zählenden Menschen-

menge umstaut. Im Mittelpunkt dieser eindrucksvollen Feierstunde stand die Übergabe des Bundesbanners.

Das in feierlichem Zuge im Verein mit 5000 Fahnen vom Bahnhof durch die Straßen zum Schloßhof gebracht wurde. Als Dr. Obermeyer, der Vorsitzende des Hauptfestausschusses das Rednerpult betrat, legte feierliches Glöckengeläut ein. Professor Dr. Neuendorff, der bisherige Führer der Deutschen Turnerschaft, befasste sich mit den Wandlungen im politischen Leben, deren tiefgreifendem Einfluß sich auch die deutsche Turnerschaft nicht entziehen kann.

Nach der Rede des Reichssportkommissars überging der Kölner Oberbürgermeister Dr. Ries in dem Oberbürgermeister von Stuttgart, Dr. Strölin, das Bundesbanner, das sich seit dem letzten Deutschen Turnfest 1928 in Köln befand. Den Abschluß der Feierstunde bildete eine Rede des Reichsstatthalters Murr, worauf die Versammlung das Horst-Wessel-Lied und das Deutschkland-Lied sang.

Der Höhepunkt des gestrigen Abends war

die Feierstunde auf der Hauptkampfbahn,

wo weit über 20 000 Menschen begeistert den Darbietungen einer Militäkapelle und des Schwäbischen Sängerbundes lauschten.

Heute herrschte auf der Festwiese ein Riesenbetrieb. Alle aktiven Turner und Turnerinnen waren bei den Vorläufen beschäftigt. Tausende von Zuschauern verfolgten die zahlreichen Kämpfe auf dem Rasen, in den Zelten, und auf dem Neckar. Auch das Festzelt wies heute nachmittag einen äußerst starken Besuch auf. Unter den Zuschauern befand sich auch der ehemalige König von Spanien. Im Endkampf war der Ulmer Geißel Sieger.

Krötz übertrumpft Sandrock. — Der voraussichtliche Turnfestsieger.

Stuttgart, 27. Juli. Die Krone aller Wettkämpfe des 15. Deutschen Turnfestes, der 8. Wölkampf, hat nach den bisher vorliegenden Ergebnissen der frühere deutsche Kunstrichtermeister Emil Krötzsch-Meissner gewonnen, der den Westdeutschen Sandrock noch um einen Punkt übertroffen und 226 Punkte erreichte. Sandrock steht mit 225 Punkten hinter als Zweiter fest, muß sich aber die Ehre mit Ernst Winter-Frankfurt teilen, der er auf die gleiche Zahl brachte. An 4. Stelle steht der Schweizer Olympiasieger Marg.-Basel.

Zurückziehung NSBO-Beauftragter.

Berlin, 28. Juli (CWB). Die NSBO-Leitung veröffentlicht folgende Erklärung:

Besondere Umstände zwingen die NSBO-Leitung, alle bisherigen NSBO-Beauftragten für Konzerne, Behörden usw. wieder zurück zu ziehen.

Keiner hat daher das Recht, sich künftig als NSBO-Beauftragter für Betriebe usw. zu bezeichnen.

Zurückgezogen sind die Ausweise der bisherigen NSBO-Beauftragten Draeger für die „Epa“-Betriebe und von Klein für den „Kärtstadt“-Konzern.

Die Ausverkäufe beginnen!

Auf morgigen Sonnabend beginnen die diesjährigen Saison-Ausverkäufe in der Textil- und Schuhwarenbranche. Damit wird vielen Bevölkerungskreisen eine willkommene Gelegenheit geboten, ihren Bedarf an Kleidung und Schuhwerk unter vorteilhaften Bedingungen zu decken und die notwendigen Anschaffungen vorzunehmen. Die einschlägigen Firmen stellen große Warenposten zu erheblich herabgesetzten Preisen zum Verkauf, um ihre Lager mit Rücksicht auf die für die Herbst- und Wintersaison bestellten Waren zu entlasten. Jetzt kann die sparsame Hausfrau auch mit geringeren Geldmitteln so manchen Anforderungen ihres Haushalts nachkommen, die bisher zurückgestellt werden mußten.

Im heutigen Anzeigetafel empfehlen sich eine Reihe von Firmen. Wir raten unseren Lesern, die Innserate sorgfältig zu lesen und dann die Einkäufe zu tätigen.

Konsum-Spargenossenschaft in Konkurs

Gläubigerversammlung — Vergleichsvorschlag abgelehnt.

Vor dem Amtsgericht Danzig fand heute eine Gläubigerversammlung der Konsum-Spargenossenschaft statt, die unter der geschäftlichen Leitung des früheren Immobilienmaklers Arcanius und des Geschäftsführers Eduard Schmidt stand und am 12. Juni d. J. ihre Zahlungsunfähigkeit erklärte.

Die Konsum-Spargenossenschaft wurde im Jahre 1913 gegründet und zählte damals 15 Mitglieder. Die geschäftliche Leitung hatte Anton Hooken. Zu Ende des Jahres zählte die Genossenschaft bereits 848 Mitglieder, deren Zahl sich im Laufe der weiteren Jahre rasch erhöhte und am 30. Juni 1932 auf 2328 belief. Die Geschäftsanstalt sowie die Haftsumme betrugen je 60 Gulden.

Im ersten Hälfte des Jahres 1932 war die Spargenossenschaft noch flüssig. In den verschiedensten Stadtteilen wurden Verkaufsstellen eingerichtet. Auch drei Grundstücke wurden gekauft.

Nach der Inflation wurden die Spargelbereinzahlungen zu 50 Prozent ihres Goldwertes aufgewertet.

Ganz plötzlich legte dann 1932 die Illiquidität der Genossenschaft ein. Es wurden 30 000 Gulden an Sparguthaben abgehoben, was nicht ohne Auswirkungen auf die Zahlungsfähigkeit der Genossenschaft bleiben konnte. Ein großer Teil der Spargeld-einzahler hatte von den Schwierigkeiten bei den Auszahlungen erfahren und versuchte nun seinerseits, die eingezogenen Güter wieder herauszukommen. Dazu sah sich die Genossenschaft außerstande, zumal die Leitung den Fehler begangen hatte, kurzfristige Sparguthaben in langfristigen Grund- und Bodenbesitz zu investieren, und sie hatte es auch in fahrlässiger Weise unterlassen, die kleinen Geldsäntalte einzuziehen.

Am 12. Juni d. J. erklärten dann die Geschäftsführer Franz Arcanius und Eduard Schmidt die Zahlungsfähigkeit der Genossenschaft. Von ihnen wurde ein Vergleichsvorschlag getanzt, daß die Waren gläubiger zu 30 Prozent, die Spargläubiger zu 60 Prozent entschädigt werden sollten. Das Gericht lehnte diesen Vergleichsvorschlag jedoch ab wegen der hohen Überzahlung der Genossenschaft von 55 525 G.

Nach Entgegnung des Berichts des Konkursverwalters wurde beschlossen, sämtliche eingehenden Güter der Danziger Sparkasse zu überweisen. Die Sitzung wurde darauf geschlossen.

Geschäftsführer: Franz Steffen.

Verantwortlich: für Kultur, Politik und Gesellschaft: Bruno Steffen für Wirtschaft, Handel und Gewerbe: Bruno Steffen für Polizei, Freizeit, Nachrichten und Sport: Hans Lüke für Angestellte und Geschäftsführer: Bruno Albrecht. Sämtlich in Danzig.

Herausgeber: Weimarer Verlag und Druckerei (Vorstand: Director E. Killian) für Bericht und Druckerei in Danzig. Am Ende 2.

Unvorschriftsmäßiges Lastauto verursacht einen Verkehrsunfall.

gestern gegen 17½ Uhr fuhr ein mit dem Zeichen

D 3 1903 versehener Lastkraftwagen durch die Pommerische Straße in Richtung Sopot. Als sich der Wagen an der Ecke Gromschallee befand, näherte sich vorschriftsmäßig auf der rechten Fahrbaustelle aus Richtung Gr. Unterführung der Autobus D 3 2073. Der Fahrer des Lastkraftwagens glaubte nicht mehr an dem Autobus vorbeizufahren und bog zu diesem Zweck mit seinem Fahrzeug unvermittelt in die Gromschallee ein. Im gleichen Augenblick wollte die Frau Charlotte G. Mariental 11a wohnhaft, mit einem Kind wagen, in dem sich ein ein Jahr altes Kind befand, die Straße überqueren. Neben ihr ging die 11 Jahre alte Schülerin Neilly K., deren Eltern Danziger Straße 68 wohnen.

Als die G. den Lastkraftwagen in die Gromschallee einbogen sah, riß sie den Kinderwagen zurück. Durch den plötzlichen Rückzug wurde das Kind aus dem Wagen geschleudert. Während das Kind wie durch ein Wunder unverletzt blieb, wurde die G. von dem rechten Bordrad des Lastkraftwagens erfaßt und zu Boden geworfen, wobei sich die Schülerin nach den Feststellungen eines hinzugezogenen Arztes einen Komplizen im rechten Fuß riss. Nach Anlegung von Verbänden konnte die G. in die elterliche Wohnung gebracht werden.

Die polizeiliche Untersuchung des Lastkraftwagens ergab, daß die Zeichen D 3 1903 zu einem anderen Kraftwagen gehörten und das Lastauto polizeilich nicht zugelassen war. Der Chauffeur gab an, daß er mit diesem Wagen lediglich eine Probefahrt unternommen habe. Eine Nachprüfung durch die Polizei ergab hierbei, daß beide Bremsen am Wagen nicht funktionierten. Der Wagen, dessen Führer unter diesen Umständen zweifellos die Schuld an dem Unfall beizumessen ist, wurde polizeilich sichergestellt.

Sonderzüge im Vorortverkehr

zur Waldoper.

Am 27. Juli, 1. und 8. August, legt die Eisenbahn direktlinie für Waldoperbesucher einen Sonderzug ab Danzig Hbf. 18.30 Uhr ein, der auch in Langfuhr und Divin hält. Für die Rückfahrt ab Sopot werden an allen Auflauftagen Sonderzüge nach Bedarf abgefahren; diese halten auch am Flugplatz Langfuhr.

Gewitterhafte Regensfälle in Sicht

Überblick: Ein gestern über den Faroern gelegenes Tiefdruckgebiet ist westwärts bis an die skandinavische Grenze vorgedrungen. Ein Ausläufer hat bereits die westliche Ostsee erreicht und schreitet in östlicher Richtung fort. Der in seinem Rücken vom Westen her vorrückende hohe Druck wird bald wieder zu einer Verstärkung der Wetterlage führen.

Wettervorhersage für heute nachmittag: Heiter, schwache südl. Winde, gewitterhaft warm.

Sonntags: Auftrückende, südl. Winde, später auf Westdrehende Winde, wechselseitig beobachtet, gewitterhafte Regensfälle warm.

Sonntag: Wechselseitig beobachtet, etwas kühler.

Beginn:

Sonnabend,
den 29. Juli
8 Uhr

Moderne
Reinseidene
gemusterte
Waschseiden
von 2.95 ab

Ein Polster zu-
rückgelegter
Handarbeiten
u. Materialien

zum Saison-Schlüß-Verkauf

müssen Sie

zu

DANZIG - LANGFUHR - ZOPPOT

Einige
Beispiele
meiner stark
herabgesetzten Preise:

Herrensocken gem.	0.48
Damenstrümpfe künstl. Waschseide, H. W.	0.58
Damenstrümpfe,	

Saison-Ausverkauf

Die reichen Bestände unseres Hauses bieten Auswahlmöglichkeiten besonderer Art
Auch jetzt handelt es sich durchweg um Qualitätswaren. Jedes Stück ist billig.

Damen - Hüte

Damen - Strohhüte	0.75
in allen Farben	
Damen - Strohhüte	1.50
in modernen Formen und Farben	
Damen - Strohhüte	2.50
in modernen Geflechten	
Filzbarett	1.95
mit Spange, in weiß und modernen Farben	
Ein Posten Lederhandschuhe	
ausgeflekt und fehlerhaft	Serie 1 2 3
	0.95 1.95 2.95

Damen-Wäsche

Damen-Taghemden	Trägerform, mit Stickerei garniert	0.58
	jetzt 1.25, 0.85	
Damen-Vollachselhemd	kräftige Stoffe, mit Stickerei-garnitur	1.25
	jetzt 2.25, 1.85	
Damen-Nachthemd	in versch. Ausführungen, mit Motiv garn.	0.95
	jetzt 1.95, 1.45	
Hemd hose	Kunstseide, mit Motiv garn., Schlüpfperform	2.50
	2.90, Windel-form	

Bade-Artikel

Damen-Anzug	Wolle gestrickt, in Serien sortiert	
Gr. 3	4	5
Serie 1 jetzt 3.90	4.50	4.90
5.50		
Serie 2 jetzt 5.50	5.90	6.50
6.90		
Herren-Badeanzug	Serie 1 2	
Wolle gestrickt	jetzt 4.90	5.50
Herren-Badeanzug	Serie 1 2	
Trikot	0.95	1.45
Bademäntel	für Damen u. Herren in verschied. Mustern und Qualitäten	4.50
	jetzt 7.50, 5.50	
Frottierhandtücher	in großer Auswahl	0.35
	jetzt 1.35, 0.85, 0.65	

Herren-Artikel

Ein Posten Stehumlegekragen	3fach, moderne Formen	0.35
	jetzt 0.50	
Ein Posten Langbinder	Kunstseide, in schönen Dessins, jetzt	0.18
0.45		
Ein Posten Langbinder	reine Seide, einfarb. grün, braun, marine, schwarz, bordeaux, jetzt	1.45
Ein Posten Sporthemden	mit fest. Krag. u. Binder, farb. gemust. Perkal, jetzt	1.95
Ein Posten Sporthemden	mit festem Kragen und Binder, einfarbig und gemustert Sportkrepp	2.95
	jetzt	
Ein Posten Oberhemden	farb. gestreift, Perkal, Doppelbrust 1 Kragen, jetzt	2.25
Ein Posten Oberhemden	gemust. u. einfb. blau. u. grau Zephir, Doppelbr., 2 Krag., jetzt	4.50
Ein großer Posten Herren-Filzhüte	fehlerfreie Ware, rauhaarig	3.50
	glatthaarig	jetzt 2.90

Ein großer Posten
Herren- u. Damen-Schirme
für die Hälfte des Preises

Waschkleider					
Serie	1	2	3	4	5
jetzt	1.95	3.90	5.90	7.50	12.50

Damen-Pullover					
Serie	1	2	3	4	5
95 P	2.75	3.75	4.75	5.75	

Beachten Sie heute Abend unsere Schaufenster!

Beginn morgen früh 8 Uhr!

Die Stoff-Etage bringt Sensationen

Waschkunstseide	häbsche Streifen- und Blumenmuster, 70 cm breit	früher bis 1.25, jetzt	0.48
Kleider-Chiffon	künstliche Seide, apart gemustert, 90 cm breit	früher 2.90, jetzt	1.45
Bedruckt Marocain	künstliche Seide, doppelbreit		
Borkencrepe	künstliche Seide, in vielen Farben, 100 cm breit	früher	
Toile de soie	reine Seide, einfarbig und gemustert	bis 5.80	jetzt 1.95
Toile de soie	ganz außergewöhnlich gute, reine Seide, in sehr vielen Farben, 80 cm breit		2.25

Bedruckt Crepe Marocaine	künstliche Seide, 80 cm breit		
Crepe Germaine und Parisette	Goldberger-Bembergqualitäten		
Toile Rayé	reine Seide, 80 cm breit	früher	
Crepe Georgette	reine Seide, 100 cm breit	bis 6.90	jetzt 2.75
Bedruckt Crepe Marocain	künstliche Seide, doppelbreit		

Crepe de chine	bedruckt, reine Seide, 100 cm breit	früher bis 13.75, jetzt	3.90
Goldchine	Goldberger-Bembergqualität, 100 cm breit, sehr aparte Kleidermuster	früher 6.90, jetzt	
Reinwollene Kleiderstoffe	darunter: 135 cm breit Kammgarn-Bouclé, 130 cm breit Straminette, 90 cm breit Crêpe Martelé, Aghalaine und Wellencrepe	früher von 3.50 bis 5.90, jetzt	1.65
Reinwollene Kleiderstoffe	darunter: 135 cm breit Kleider-Ajour, 90 cm breit Doppelcrepe, 130 cm breit Georgette-Craquelé, 70 cm breit Hahnennuß,	früher von 3.50 bis 6.50, jetzt	1.95
Reinwollene Kleiderstoffe	135 cm breit Georgette Roumaine, 130 cm breit Natté, früher 5.50 und 7.50		2.45
Reinwollene Kleider- und Mantelstoffe	125 cm breit Georgette-Relief, 140 cm breit Sportmantelstoffe, 100 cm breit Crêpe Caid,	früher bis 6.50, jetzt	2.90
Reinwollene Kleider- und Mantelstoffe	130 cm breit Fresko-Georgette, 130 cm breit Aghalaine, 100 cm breit Kammgarn-Georgette, 140 cm breit Mantel-Roumaine-Diagonal und Noppen, früher bis 12.50		3.90

Waschstoffe					
Baumwollwaren					
Waschmusselin	bedruckt, in verschiedenen Qualitäten	jetzt m 0.48,	0.38		
Sporhemdenstoff	mod. Dessins, doppelseitig bedruckt, 80 cm breit	jetzt m	0.48		
Waschkrepp	in hübschen Buntdruckmustern, gut waschb. Kleiderware	jetzt m	0.58		
Baumwoll-Georgette	weichflieg, feingekrept. Kleiderqualit., ca. 100 cm br.	jetzt m	0.78		
Taffet-Chinette	fein.seidenglanz Qualität, f. eleg. Dameneibwäsche, in versch. Pastellfarb., 80 cm breit	früher 1.75, jetzt	0.85		
Vistra-Flamenga	guttragb. Kleiderware, Dessins, ca. 80 cm breit	früher 1.45, jetzt	0.98		
Creponette	mod. Streifen- und Karomuster, ca. 70 cm breit	früher 1.35, jetzt	0.95		
Voll-Voile	modische Druckmuster, ca. 100 cm breit	früher bis 2.75, jetzt	1.10		
Wollmusselin	bedruckt, reinwollene Kleiderware, ca. 75 cm breit	jetzt m 1.75,	1.25		
Cotele-Voile	hell- und dunkelgrund. Muster, ca. 100 cm breit	jetzt	1.45		
Küchenhandtuchstoff	grau gestreift			0.18	
Polsternessel	bekannte Qualität			0.28	
Hemdennessel	dichtflädige, haltbare Qualität, 65 cm breit			0.35	
Wäschetuch	vollgebleichte, starke Ware, 70 cm breit			0.33	
Linon	für Bettwäsche, haltbare Ware, vollgebleicht, 130 cm breit	m 0.95,	0.78		
Madapolam	weiche, mittelflädige Wäschequalität, ca. 80 cm breit	m 0.70	0.58		
Kaffeedecken	130/140, kochete Qualität, buntfarbig gemustert	jetzt	1.75		
Bettbezug	einpersonig, aus kräftigem Linon, jetzt 3.85			2.95	

Trikotagen

Herren-Trik

Danzigs Kampf gegen die Arbeitslosigkeit

— Der Standpunkt derer, die es angeht — Eingreifen des Staates notwendig — Amerika hat die Kurzarbeit durch Zwang eingeführt.

Unsere beiden Aufsätze über die Bekämpfung der Erwerbslosigkeit haben wie das bei der Wichtigkeit der Materie nicht anders zu erwarten war, um eine Reihe von Zuschriften gebracht, die zu diesem Problem vom Standpunkt des einzelnen Stellung nehmen. Sie enthalten zum Teil Einzelheiten, die für die Allgemeinheit nicht von Interesse sind, manche Zuschriften bringen jedoch Vorschläge, die vielleicht nicht neu sind, aber doch diese Frage von einem Standpunkt beleuchten, daß man sie als fördernde Beiträge zu der Gesamtfrage "Bekämpfung der Erwerbslosigkeit" ansehen kann.

Wir greifen heute aus den Zuschriften diejenigen und diejenigen Teile heraus,

die sich mit der Verkürzung der Arbeitszeit befassen.

Ein Arbeitsloser schreibt folgenden Brief:

Sehr geehrte Redaktion!

Es ist ganz richtig, daß Sie einmal in ausführlichen Artikeln sich mit der Erwerbslosigkeit beschäftigen.

Ich habe nicht gewußt, daß das Zentrum früher schon eine besondere Denkschrift an den Senat geschickt hat.

Ich freue mich jetzt, daß gerade das Zentrum es ge-

wollen ist, das die Wichtigkeit dieser Frage erkannt und für diese Sache bemüht hat. Soweit ich über die Sache nachgedacht habe, glaube ich auch, daß es sehr schwer ist, den vielen Arbeitslosen, die in Danzig auf der Straße herumliegen wieder Arbeit zu geben.

Ich bin nun schon seit 3 Jahren ohne Arbeit, ich habe eine Frau und 6 Kinder von 12 bis 2 Jahren und muß vor der Erwerbslosenunterstützung leben.

Seit einiger Zeit bezahle ich überhaupt nur noch Wohlfahrtsgelder und weiß ich wirklich nicht, wie ich da-

mit meine Familie satt machen soll. Ich bin häufig genug auf dem Arbeitsamt gewesen, aber immer war für mich keine Arbeit da.

Die Firmen, wo ich war, nehmen immer die Leute, die schon früher bei ihnen gearbeitet haben und haben mich stets abgewiesen.

Ich finde es ganz für richtig, daß alle Arbeit kriegen und daß man länger arbeiten soll. Ich will mich mit meinen vielen Kindern immer ohne Arbeit sein, wo doch andere, die gar keine Kinder haben und es lange nicht so notwendig haben,

wie ich, immer in Arbeit sind und mehr verdienen. Ich wäre schon ganz zufrieden, wenn ich 40 Stunden in der Woche Arbeit hätte, ich brauchte dann nicht mehr jeden Tag stampfen gehen und könnte meiner Familie etwas mehr zufügen lassen.

Angenehm ist es für einen Familienvater weder in den Augen seiner Frau noch der Kinder, wenn er immer nichts tut; sie könnten schließlich noch die Achtung vor ihrem Vater verlieren, trotzdem er nichts dazu kann.

E. St.
Aus dem Brief eines anderen Arbeiters entnehmen wir folgendes:

Ich will es wohl einsehen, daß es viele Leute gibt, die gerne wieder Arbeit haben möchten, aber warum soll ich es sein, der dann wieder weniger Stunden arbeitet und dann auch weniger verdient. Ich bin Schlosser, und Sie wissen selbst, daß der Stundenlohn nicht zu hoch ist. Wenn die Woche um ist, habe ich nichts übrig, und meine Familie hat nur das Notwendigste zum Essen. Wenn die Arbeit gefordert werden soll, dann soll der Staat eintreten, der ja dann auch spart, weil er die Unterstützung für diesen Menschen, welche durch Verkürzung der Arbeit neueingesetzt werden, nicht zu zahlen braucht.

Wir haben auch im vorigen Jahre, weil nicht viel Arbeit da war, in der Fabrik nur 36 Stunden gearbeitet und dadurch ist der Wochenlohn schon genug gespart worden.

A. M.
Aus Unternehmerkreisen ist uns eine Zuschrift zu-

gegangen,

die zum Ausdruck bringt, daß gerade in Danzig die Wirtschaftslage durch den Wettbewerb Polens schwierig sei, daß eine Verkürzung der Arbeit, die doch infolge der erhöhten Sozial-Aufgaben und erhöhten Betriebskosten Mehrlasten für den Unternehmer bringe, nicht tragbar sei.

Solange nicht in allen Ländern und insbesondere in Polen verkürzt gearbeitet werde und die Stundentarife an die Danziger Verhältnisse angeglichen wären, sei es nicht möglich, in Danzig die allgemeine verkürzte Arbeitszeit anzunehmen.

Unsere Meinung

Diese Zuschriften haben alle ihren Teil Berech-

tigung. Wir haben schon in unseren Aussäulen über

Danzigs Kampf gegen die Erwerbslosigkeit darauf hin-

gewiesen, daß die Danziger Lage gegenüber der Kon-

kurrenz Polens außerordentlich schwierig ist und daß

man mit Rücksicht auf diese besonders gelagerten Ver-

hältnisse

weder dem Arbeitgeber die Erzeugerkosten ver-

teuern noch auch dem Arbeitnehmer wesentliche

Kürzungen seines Lohnes zumuten darf.

schen jetzt der Fall ist, der Sonnabend im Zusammenhang mit dem Sonntag arbeitsfrei bleibt.

In diesem Augenblick ist es besonders interessant und für diese Frage wichtig, daß Amerikas Präsident Roosevelt in seiner großen Aktion zur Bekämpfung der Erwerbslosigkeit die 40-Stunden-Woche für die gesamte Textilindustrie gesetzlich angeordnet und dadurch allein 100 000 Neuinstellungen ermöglicht hat.

Er will die 40-Stunden-Woche für die gesamte Industrie durchführen

und es scheint so, als ob er den Widerstand, der in den Arbeitgeberkreisen noch besteht, rücksichtslos brechen will. Amerika denkt dabei weder an eine geldliche Unter-

stützung des Unternehmers noch des Arbeiters, es glaubt beiden auf eine andere Weise helfen zu können, den Arbeitgebern, indem es durch eine besondere Wirtschaftspolitik die Preise für die industriellen Erzeugnisse auf einer bestimmten Höhe hält, den Arbeitnehmern dadurch, daß Mindestlohnsätze gelegentlich vorgeschrieben werden, die den Arbeitern bei 40stündiger Arbeitzeit etwa den früheren Lohn der 48stündigen Arbeitswoche sichert.

Wir wissen, daß die Frage der Arbeitszeitverkürzung eine sehr schwere ist und daß sie besonders schwierig ist für Danzig. Trotzdem muß sie aber angefaßt werden, denn durch Schaffung von Mehrarbeit allein, läßt sich die Arbeitslosigkeit nicht bekämpfen; es muß gleichzeitig eine Verteilung der vorhandenen Arbeit auf mehr Personen stattfinden.

Kardinal Mundelein vor der kath. Presse

Washington, 25. Juli. Der katholische Presseverein der Vereinigten Staaten ist in Chicago zu seiner Jahrestagung versammelt. Einer der Ehrengäste ist der Erzbischof von Chicago, Kardinal Mundelein, der in einer beachtenswerten Ansprache die Bedeutung der katholischen Presse hervorhob.

"Ich bin in diesem Jahre — so führte er aus — zu 30 Kongressen eingeladen worden. Die einzige Einladung, die ich angenommen habe, ist die des katholischen Pressevereins. Denn die katholische Presse ist ein wesentlicher Teil der katholischen Kirche, und zwar in zweifacher Beziehung; erstens auf dem Gebiet der Erziehung und zweitens auf dem *St. Campfgebiet*. Sie ist unsere Verteidigungswaffe. Menschen, die nach weltlichem Besitz streben, werden niemals in diese Arme eintreten. Meines Wissens hat noch niemand einer unserer katholischen Zeitungen eine Schenkung gemacht. Alle ehregeizigen journalistischen Pläne sterben bereits im Keim, weil sie kein Geld haben, sie zu finanzieren.

Einen Vorteil haben die katholischen Journalisten. Wenn Zeiten der Not kommen, wie die gegenwärtigen, so empfinden sie es nicht so hart wie die weltliche Presse oder andere Berufsgruppen, weil sie von sehr an Enttägung und Entbehrung gewöhnt sind; sie schnallen den Leibgurt ein, Loch enger und setzen sich

wieder an ihr Pult, um noch Besseres zu leisten als vorher. Ein katholischer Journalist muß Idealist sein. Seine Vision muss überirdische Erfriedung und weltlichen Lohn hinausgehen; er muß sich damit begnügen, dort zu säen, wo andere ernten. Jeder wird mir darin übereinstimmen, daß nur ein solcher Mensch auf Erden wahrhaft zufrieden sein wird, denn er ist wie ein Ritter in alten Zeiten, der für eine große und gute Sache kämpft. Zur Zeit unserer Väter war die katholische Presse polemisch; sie hatte gegen gemischt Lehren zu kämpfen, die von den Nichtkatholiken sehr verteidigt wurden. Heute ist die Gleichgültigkeit ihr Feind. Das Gift wird dem Volke heute auf eine hinterlistigere Weise eingeflüstert. Durch die sogenannten Sonntagsblätter und Magazine wird sein Glaube und seine Sittlichkeit mehr geschädigt, als durch die Gefahren der Hochzeitschristen. Sie sind der Gegner der katholischen Presse. Um ihn zu bekämpfen, muß sie ein Schusswaffen bereiten und die Spalten ihrer Zeitungen mit einem ebenso interessanten wie belehrenden Material füllen, der auf jedes Gift sofort als Gegenwirkung wirkt. Gehen Sie an Ihre Arbeit zurück, Hoffnungsvoller, mutiger, begeisterter als Sie herkamen. Mag Ihre Position noch so bescheiden sein, so ist Ihnen doch Gelegenheit gegeben, Großes für die Heilige Mutterkirche und für Ihr Vaterland zu tun."

Aus dem Werder.

Der Hofbeamter Ferdinand Peters in Neukirch ist zum Staatsbeamten für die Gemeinde Neukirch ernannt und ihm gleichzeitig die Verwaltung der Gemeinde anstelle der zuständigen Gemeindebehörde übertragen worden.

Der Hofbeamter Janssen in Neukirch ist vom Senat zum kommissarischen Amtsvorsteher des Amtsbezirks Neukirch ernannt worden. Die Dienstgeschäfte sind an Janssen übergeben.

Neuteich. Am 25. 6. stand ein Pferde- und Krammarkt in Neuteich statt. Es bestand hauptsächlich Nachfrage nach guten starken Arbeitspferden, die jedoch in geringer Anzahl vertreten waren. Der Auftrieb von Pferden war im Verhältnis zu den vorjährigen Märkten und zu dem Johannismarkt schwächer, was wohl auf die bereits im Gange befindliche Entzugszeit zurückzuführen ist. Es waren circa 140 Pferde aufgetrieben.

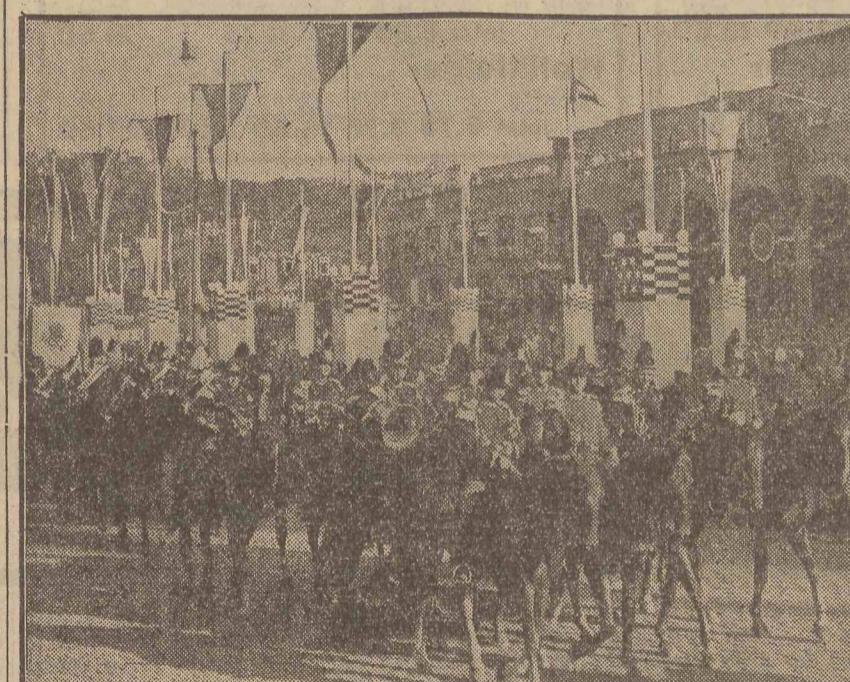
Man hörte Preisforderungen für gute Pferde von 5—700 Gulden, für schlechteres Material 100 bis 250 Gulden. Schlachtpferde unter 100 Gulden. Der Handel war wohl rege, aber

die Umsätze waren gering, weil die Preisforderungen der Verkäufer zu hoch waren. Auf dem Krammarkt war in den Nachmittagsstunden sehr lebhafter Verkehr, auch hörte man von einigen Ausstellern befriedigende Resultate.

Erschreckende Feuersbrünste.

O. Gnesen. Im Dorfe Siemowice, Kreis Bielitz, brach aus noch nicht festgestellten Gründen eine furchtbare Feuersbrunst aus, die 21 Bünderwirtschaften mit lebendem und totem Inventar in Schutt und Asche legte. Der Schaden beträgt über 100 000 Zl. Während der Rettungsaktion erlitten mehrere Personen schwere Verletzungen. Eine zweite erschreckende Feuersbrunst entstand auf dem Gehöft des Landwirts Smolarek im Dorfe Oretzno in der Gemeinde Maslowice desselben Kreises, das auf die Nachbargebäude übergriff und dadurch 22 Wohnhäuser, 17 Ställe und fünfzehn Scheunen mit totem und lebendem Inventar einäscherte. Hier wird der Schaden auf 200 000 Zloty geschätzt.

Bilder vom Stuttgarter Turnfest.



Die Stuttgarter Stadtwaache führt den Festzug an.

Zur offiziellen Eröffnung des 15. Deutschen Turnfestes bewegte sich ein großer Festzug durch die Straßen Stuttgarts — an der Spitze die Stadtwaache hoch zu Roß.



Der offizielle Anfang des Deutschen Turnfestes.

Mit der feierlichen Einholung des Bundesbanners der Deutschen Turnerschaft — die auf unserem Bilde dargestellt ist — und seiner Übergabe an die Stadt Stuttgart nahm das 15. Deutsche Turnfest seinen offiziellen Anfang.

Rest- u. Einelpaare

im Saison-Schlüßverkauf

Ernst Kunffs

Preisermäßigung
bis zu 50%

Unter anderen:

Großer Posten Herrenschuhe

Größe 41/42

in hochwertiger Qualität,
besonders günstig.

**unverkört
billig**

Hl. Geistgasse 114

Alles raus im großen Saison-Ausverkauf!

Abnorme Preisherabsetzungen vieler Waren!

Preise zum Teil bis zur Hälfte und darunter herabgesetzt!

Restlose Räumung älterer Bestände.

Waschstoffe →

Ein Posten Wasch-Musseline moderne Dessins früher Meter 0.80 jetzt 0.50
Ein Posten Wasch-Musseline prima früher Qualität 1.35 jetzt 0.75
Ein Posten Zephirleinen imitierter früher Meter 70 cm breit 1.25 jetzt 0.55

Ein Posten Trachtenstoffe 80 cm breit früher Meter 1.35 jetzt 0.85
Ein Posten Voll-Volles 80 cm breit früher Meter 2.75 jetzt 1.10
Ein Posten Voll-Volles 112 cm breit früher Meter 2.95 jetzt 1.65

Ein Posten Woll-Musseline ca 75 cm br. früher versch. Ausl. Meter 1.10 jetzt 0.90
Ein Posten Woll-Musseline ca 70 cm früher Meter 1.25 jetzt 1.00
Ein Posten Woll-Musseline breit bis 2.50 Meter 1.25 jetzt 1.00

Wollstoffe →

Ein Posten Kleider-Tweed 85 cm früher Meter 1.65 jetzt 0.85
Ein Posten Haushleider-Stoffe 85 cm früher Meter 1.25 jetzt 0.65
Ein Posten H' Seide früher 1.10, jetzt Meter 0.55

Ein Posten Kleidersstoffe reine Wolle früher Meter 2.50 jetzt 1.45
Ein Posten Moos-Krepp 90 cm früher Meter 3.30 jetzt 1.95
Ein Posten Mantelstoffe ca. 150 cm früher Meter 4.50 jetzt 2.95

Ein Posten Craquelairre reine 130 cm früher Meter 2.45 jetzt 1.70
Ein Posten Boule-Stoffe reine Wolle früher Meter 2.95 jetzt 2.00
Ein Posten Georgeffie reine 130 cm früher Meter 3.25 jetzt 2.25

Baumwollwaren →

Ein Posten Hemdentuch ca. 80 cm. breit, starkfädige Qualität jetzt Meter 0.45
Ein Posten Hemdentuch 80 cm. breit, ta völkergriffige Ware jetzt Meter 0.65
Ein Posten Hemdentuch 80 cm. breit, für Leibwäsche geeignet jetzt Meter 0.90
Ein Posten Hemdentuch 80 cm. breit, Eisässer Ware jetzt Meter 1.10

Ein Posten Renford 80 cm breit, weiche Ausrüstung jetzt Meter 1.20
Ein Posten Linon 80 cm breit, für Bettbezüge jetzt Meter 0.65
Ein Posten Linon 130 cm breit, beste Leinen-Ausrüstung jetzt Meter 0.95
Ein Posten Linon 130 cm breit starke Qualität jetzt Meter 1.10

Ein Posten Mako-Imitation 80 cm breit volle Ware jetzt Meter 0.75
Ein Posten Mako-Imitation 80 cm breit gute Ausrüstung jetzt Meter 0.90
Ein Posten Rein Mako 80 cm breit gute Qualität jetzt Meter 1.35
Ein Posten Rein Mako 80 cm breit Eisässer Ware jetzt Meter 1.50

Ausrangierte Bettwäsche, Tischtücher und Handtücher

weit unter Preis

Aussfeuerwaren →

aus Hemdentuch Kissenbezug 65x80 cm groß jetzt 1.30
Bettbezug 130x200 cm groß jetzt 4.75
Bettbezug 130x200 cm groß jetzt 5.90

aus kräftigem Linon Kissenbezug 65x80 cm groß jetzt 1.45
Bettlaken 140x200 cm groß jetzt 2.45
Bettlaken 160x200 cm groß jetzt 2.75

Große Posten Küchen-Handtüch. reinelein, extra schwere Qual. 0.95 40x100 cm jetzt Stück 0.95
Ein Post. Gersten-Handtüch. weiß mit blauer Kante 45x110 cm jetzt Stück 0.85
Ein Posten Frottier-Handtüch. 40x110 cm jetzt Stück 0.45

Angestaubte sehr elegante Modell- und Schaufenster-Wäsche

Leibwäsche →

sowie große Posten kunstseidene Trikot-Leibwäsche gelangt zu enorm billigen Preisen zum Verkauf.
Damen-Hemden aus Wäschestoff, Ballachsel, mit Spitzen- oder Stickereigarnitur jetzt 0.75, 0.95, 1.25
Damen-Hemden aus gutem Wäschestoff, volle Achsel, m. Languette od. Stickerei-Garnitur jetzt 1.35, 1.75, 2.50
Herren-Nachhemden aus festem Wäschestoff mit bunten Borden jetzt 1.90, 2.50, 3.25

Taschentücher Schürzen →

Damen-Hemdshosen aus gutem Wäschestoff m. verschied. Spitzen- oder Stickereigarnitur jetzt 1.45, 1.90, 2.75
Weisse Servierschürze aus festem Wäschestoff, mit verschiedenen Garnituren jetzt 0.75, 1.25, 1.75
Jumper-Schürzen aus guten Indanthrenstoffen in hübschen Ausführungen jetzt 0.75, 0.95, 1.35
Wirtschafts-Kittel aus guten Indanthren-Stoffen, mit und ohne Ärmel jetzt 1.95, 2.50, 3.90

Besondere Kauf-Gelegenheit →

unser großer Saison-Ausverkauf bietet Ihnen Riesenvorteile

Ippichen

Restposten

GARDINEN

Innendekorationen, Künstlergarnituren, Halbstores, Dekorationssstoffe, Voiles, Mullen etc.

unter Preis.

Engl. Mäntel halb gefüttert

regulär bis 28.50 34.00 46.00 68.00 98.00

jetzt 9.75 12.75 19.75 29.50 39.50

Sportmäntel

regulär bis 56.00 78.00 110.00

jetzt 29.50 39.50 68.00

Flauschstoff-Mäntel

Frauen-Gr., halb gef.

regulär bis 68.00 85.00 128.00

jetzt 38.00 48.00 58.00

Modell-Mäntel ganz gefüttert

regulär bis 125.00 95.00

jetzt 85.00 58.00

Extra-Angebot! Kostüme

regulär bis 85.00 68.00 54.00 42.50

jetzt 45.00 39.00 29.00 16.50

Ein Posten Wasch-Kleider

Größe 42-50 früher 4.50 7.50 12.50

jetzt 2.95 4.50 7.50

Seidenkleider

früher 32.50 45.00 65.00

jetzt 12.50 19.50 29.75

Kunstseidene Kleider

regulär bis 18.50 24.50 35.00

jetzt 8.95 11.75 21.50

Wollkleider

verschiedene Ausführung

regulär bis 15.50 19.75 29.00 38.00 45.00

jetzt 6.75 9.75 16.50 21.00 29.50

Pullover

regulär bis 3.95 6.00 8.50 18.50

jetzt 1.95 3.95 4.95 6.75

Kinder-Konfektion, Mäntel und Kleider

regulär bis Gr. 60 9.50 11.50 16.00

jetzt Gr. 60 3.75 5.50 8.50

Knabenanzüge

reine Wolle

regulär 25.00 35.00 48.00

jetzt 14.50 19.00 23.50

UNSERE SCHAUFENSTER SAGEN IHNEN MEHR!

P

Der Bruch der kath. Studentenverbindungen Deutschland und Österreich.

Der Bruch im ÖB.

Ein eigener Verband der katholischen Verbindungen in Österreich.

Wien, 21. Juli.

Der "Reichspost" ist folgende Verlautbarung des Vororts des Österreichischen ÖB. zugegangen:

Der nationalsozialistische Studentenbund hat am 7. 6. M. den Reichsanwalt Förschbach in Dortmund zum "Führer" des Kartellverbandes der katholischen deutschen Studentenverbindungen (ÖB.) ernannt, ohne vorherige Führungen zu haben mit den amtlichen Stellen des Verbandes. Die erste Verfügung dieses neuen Führers war der Ausschluss der österreichischen Regierung angehörigen Mitglieder des Kartellverbandes.

Die Altherrenschaft und Aktivitas der österreichischen Verbindungen lehnen diese gegen den Geist und die Verfassung verstoßenden Eingriffe verbandsfremder Stellen ebenso entschieden ab, wie die unerhörten Angriffe gegen österreichische Regierungsmitglieder des Verbandes.

Die österreichischen Verbindungen haben sich demnach auf Grund der Beschlüsse vom 29. Juni vom reichsdeutschen ÖB. mit Wirksamkeit vom 10. 6. M. geschaltet und nunmehr zum "Österreichischen ÖB." zusammengekommen. Der österreichische Kartellverband hält an den bisherigen Grundsätzen und Traditionen des ÖB. und an seiner gesamtdeutschen Einstellung unverändert fest. Die Vorortverbindung: R. a. V. Norica in Wien.

Ein selbständiger österreichischer ÖB.

"Tyrolia"-Innsbruck zum Vorort gewählt.

Innsbruck, 25. Juli.

Infolge der Neuorganisation des Kartellverbandes nicht angetragener Studentenverbindungen in Deutschland haben sich die derzeit in Innsbruck tagenden österreichischen ÖB.-Vorportionen durch Beschluss von dem reichsdeutschen ÖB. selbständig gemacht, einen österreichischen ÖB. gebildet und die Verbindung "Tyrolia"-Innsbruck zum Vorort gewählt.

In der Entschließung heißt es, die beiden ständigen österreichischen ÖB.-Verbindungen hätten ihre einstweilige Selbständigmachung beschlossen, in dem Bestreben, die 70jährige Verbandsfazung auch über die heutige politische Lage hinweg hochzuhalten. Sie sehen darin den einzigen möglichen Weg, den alten Gesamtverband Österreichs und Deutschlands zu retten, und hoffen, daß nach Entspannung der gegenwärtigen Verhältnisse eine Wiedervereinigung möglich sein wird.

Der österreichische Kreisleiter des Kartellverbandes, Dr. Oswald Peterlinger, hatte vorher seinen Rücktritt mit der Begründung mitgeteilt, daß der Verband, dessen Leitung in reichsdeutschen Händen liegt, auf Grund höherer Weisungen den österreichischen Kartellverbindungen die Betätigung im österreichischen vaterländischen Sinne zu wahren. Er fordere alle österreichischen Kartell- und Bundesbrüder auf, stets treu zur Heimat Österreich zu stehen.

Aus dem deutschen Osten

Kraftwagen vom Zug überfahren.

Braunsberg. Montag abend gegen 6 Uhr wurde auf dem unbewachten Begüllgang bei Kilometer 7,8 der Eisenbahnstrecke Mehlack-Braunsberg ein Laffkraftwagen der Firma Störmer & Braunsberg vom Personenzug überfahren und beschädigt. Der Wagenführer hatte die Warnsignale der Lokomotive nicht beachtet. Bereits wurde niemand.

Schweres Autounfall.

Königsberg. In der Nacht zum Mittwoch fuhr im Kreis Fischhausen ein mit vier Personen besetzter Kraftwagen in voller Fahrt gegen einen Baum und wurde vollständig zertrümmert. Der Lenker des Wagens, Rittergutsbesitzer Dr. Freiherr von Gimmich war auf der Stelle tot. Von den Mitfahrenden erlitt eine junge Dame einen schweren Schädelbruch, zwei Damen wurden leicht verletzt.

Vom Lastauto überfahren und getötet.

Königsberg. Montag mittag wurde der 18jährige Sohn des Barons von der Recke von einem Laffkraftwagen überfahren und getötet. Der so tragisch ums Leben Gelbe wurde Montag früh von Königsberg mit seinem Fahrrad nach Bartenstein gefahren. Auf der Rückfahrt überholte ihn ein unbekannter Laffkraftwagenzug, an den sich v. d. Recke hängte. Bis zum Eisenbahnubergang bei Schmieditten ging alles gut. Wahrscheinlich ist nun das Fahrrad in die Schienen geraten und umgekippt. Die Räder des Laffkraftwagens gingen dem Unglücksfall über den Brustkorb. Sowohl schaffte man den Schwerverletzten noch in das Pr. Eylauer Kreiskrankenhaus, doch konnte hier nur der bereits eingetretenen Tod festgestellt werden.

Die Falle durch den Leib gestoßen.

Rastenburg. Ein bei dem Besitzer L. beschäftigter 16-jähriger junger Mann aus Königsberg ging mit einer Falle zur Scheune, hat dort anscheinend eine Stufe verpatzt und fiel in die Falle, die er sich so durch den Leib hindurchstieß. Er wurde in das Kreiskrankenhaus gebracht.

Ungetreuer Kassierer verurteilt.

Allenstein. Die Korruptionsstrafkammer verurteilte den früheren Geschäftsführer und Kassierer der Allgemeinen Ortskrankenanstalt Osterode, Wilhelm Gojewski, wegen Unterschlagung zu 18 Monaten Gefängnis.

Kommunalarbeiter Oberbürgermeister in Insterburg.

Insterburg. Regierungsrat Dr. Mühlbach vom Landessinnanzamt Königsberg ist zum komm. Oberbürgermeister von Insterburg bestellt worden. Er soll seine Dienstgeschäfte schon am 1. August übernehmen, weil von da ab der bisherige Oberbürgermeister Wedel, dessen Amtszeit im Oktober abschließt, einen Erholungsurlaub antritt. Regierungspräsident Rohde dankte Oberbürgermeister Wedel für die Dienste, die dieser der Stadt Insterburg und dem Regierungsbezirk geleistet hat.

12 Meter tief in den Fluss gestürzt.

Goldap. Arbeiter Albert Lata aus Siedlung Neubraunschweig stürzte topüber von der Eisenbahnbrücke in die Goldap. Die Brücke ist 12 Meter hoch und der Fuß darunter nur einen Meter tief. Er blieb zunächst bewußtlos im Wasser liegen, wurde aber gleich geborgen und ins Krankenhaus gebracht, wo er sich wieder erholt.

Gründung des Verbandes des Versicherungsgewerbes

Zu Dienstag hatte der Hauptverband der Handelsvertreter im Gebiet der Freien Stadt Danzig im Versicherungsgewerbe tätigen Direktoren, Hauptbevollmächtigten, Generalagenten und Agenten, Makler, Inspektoren und Außenbeamte, sofern sie nicht in festem Gehalt stehen, zu einer Versammlung im Volkshaus zusammengerufen, der fast alle im Versicherungsgewerbe tätigen Personen gefolgt waren.

Die Versammlung wurde von dem Führer der vierten Säule, Herrn Ramann, eröffnet. Er begrüßte die Versammelten und dankte für ihr Erscheinen und führte eine folgende Ansprache:

Nachdem vor einigen Tagen im großen Sitzungssaal der Handelskammer seitens des neu ernannten Präsidenten des Danziger Handels dieser Herr Ramann zum Führer der vierten Säule ernannt hatte, wurde von letzterem für die Abteilung Versicherung Herr Gustav Birkenfeld zum Fachschafsteileiter ernannt um durch die einberufene Versammlung die Voraussetzungen zu schaffen für eine einheitliche und reibungslose Arbeit in der Danziger Wirtschaft im Sinne der nationalsozialistischen Wirtschaftsordnung.

Aufschließend ergriff Herr Birkenfeld das Wort, der eingangs die vorläufigen Satzungen des neuen Verbandes des Versicherungsgewerbes als Gruppe der zweiten Fächer des Hauptverbandes der Handelsvertreter und des sonstigen Vermittlungsgewerbes im Gebiet der Freien Stadt Danzig den Versammelten bekanntgab. Die Tatsache, daß alle im Versicherungsgewerbe tätigen einzigen Verband angehören, daß dieser Verband den Schutz der Regierung besitzt, brachte für jeden Veranlassung sein, dem neuen Versicherungsgewerbe beizutreten. Die von dem Sprecher zu ernennenden Mitarbeiter sowie er selbst werden nach jeder Richtung hin bestrebt sein, das Beste für den Verband zu tun und bemüht sei, jedem seinen Arbeitsplatz zu erhalten.

Der Verband soll sämtliche im Versicherungsgewerbe tätigen Personen umfassen und alle mit dem Versicherungswesen zusammenhängende Aufgaben wahrnehmen. Als dann wurden die Fachbeiräte für die einzelnen Sparten ernannt. Zum Schluß bat Herr Birkenfeld die Versammelten, ihren Beitritt zu der neu geschaffenen Organisation möglichst bald zu erklären. Herr Ramann gab noch kurz die neue Organisation des Danziger Handels bekannt.

Familiennachrichten.

Geburten:

Dr. Hans Schlotte und Frau Maria geb. Felser, Schönberg, ein Sohn; Walter Klafki und Frau Katharina geb. Gerlach, Niederkirchen, ein Sohn; Dr. Lindemann und Frau Silma geb. Koschedoff, Marienburg, eine Tochter; Ostar Baron de Pauwrebrunn St. Seb. und Frau Margarete geb. Peiler, Marienburg, eine Tochter.

Verlobte:

Inge Bedau — Dr. jur. Wilhelm Fließbach, Bürgermeister, Zoppot, Wefern-Löhe; Leyden Czerwinski — Heinrich Heydolph, Marienburg, Nördlingen (Bayern); Hildegard Behrendt — Werner Mozart, Marienburg; Gertrud Fielau — Landwirt Richard Neumann, Wolfsdorf-Söhne; Henriette Dehmle — Willy Weinreich, Schlobitten, Neuden; Klara Hinze — Willy Lanfan, Obra.

Vermählte:

Clemens Bastian und Frau Doris geb. Lange, Zoppot; Dr. Elef. Taläts und Dr. Hilda Taläts geb. Fechner, Langfuhr; Johann Schulz und Frau Paula geb. Klatt, Bärwalde; Willy Budweg und Frau Hedwig geb. Senz, Jungfer; Lehrer Hans Romahn und Frau Frieda geb. Krüger, z. St. Holm; Arthur Drews und Frau Gertrud geb. Schiemann, Dr. Dammerau; Büchereitor Arnold Grindel und Frau Katharina geb. Lange, Elbing; Josef Erdmann und Frau Theresia geb. Schröter, Unterkruswalde; Joh. Mein und Frau Irma geb. Petersohn, Elbing; Arthur Jäger und Frau Elbing; Jähnert Willi Schmitt und Frau Gertrud geb. Werner, München-Denning; Richard Müller und Frau Ida geb. Jagusch, Seegertswalde b. Maldeuten.

Todesfälle:

Maximilian Claassen, Zoppot, 86 Jahre; Bädermeister Reinhold Pachäuer, St. Albrecht, 35 Jahre; Frau Renate Lemke, Petershagen, 78 Jahre; Charlotte Bartsch geb. Behren, Marienau, 85 Jahre; Elisabeth Pfahl geb. Gerlach, Marienburg, 65 Jahre; Altfischerin Johanna Sprenger geb. Marquardt, Schöneberg, 75 Jahre; Landgerichtsrat Johannes Wendt, Elbing; Ferdinand Witz, Schlammack, 69 Jahre; Maria Dan geb. Cornelsen, Reichshof, 66 Jahre; Frau Margarette Härtig, Elbing, 36 Jahre; Otto Pütz, Elbing, 12 Jahre; Frau Elisabeth Griegoleit geb. Eder, Elbing, 68 Jahre; Bauarbeitermeister Walter Debens, Elbing, 78 Jahre; Waldemar Tesser, Lehrer, Volkemit; Fr. Ottilia Zielajko, Volkemit; Elisabeth Rempel geb. Penner, Elbing, 80 Jahre; Tischler Friedrich Lakeit, Elbing, 74 Jahre; Stellwerksmeister i. R. Karl Stender, Elbing, 74 Jahre; Rector i. R. August Rath, Elbing, 69 Jahre; Kurt Weißberg, Elbing, 27 Jahre.

Schiffe im Danziger Hafen.

eingelassene Schiffe.

Am 27. Juli 1933:

Norm. D. "Steinmann" (268) von Gdingen leer (Pam). Dtsch. D. "Kittlervogt" (221) von Hamburg mit Gütern (Pam). Dtsch. D. "Hilbe" (851) von Stettin leer (Bergenste.). Dtsch. MS. "Ursula" (63) von Apenrade leer (Atlantic). Schwed. D. "Ursus" (885) von Stockholm leer (Poln. Sland.). Dän. D. "J. C. Jacobsen" (740) von Kopenhagen mit Gütern (Reinhold). Dtsch. D. "Hero" (589) von Rotterdam leer (Wolff). Dtsch. D. "Maggie" (175) von Libau mit Gütern (Prow.). Dtsch. D. "Franz Rudolf" (550) von Königsberg mit Gütern (Pam). Norw. D. "Nitra" (545) von Breivik leer (Bergenste.). Schwed. D. "Trio" (832) von Øystad leer (Avtus).

Am 28. Juli 1933:

Dän. D. "Olga" (462) von Lemvig leer (Pam). Franz. D. "Jumiges" (1004) von Königsberg mit Gütern (Bergenste.). Dtsch. D. "Henan" (340) von Nyborg leer (Sodmann).

Schiffe, die in Danzig erwartet werden.

D. "Arcadia" (Pollo). D. "Nagnar" (Behnke u. Sieg). D. "Gudrun" (Atlantic). MS. "John" (Ganswindt). MS. "Mercur" (Bergenste.). MS. "Marie" (Bergenste.). MS. "Hilbe" (Bergenste.). MS. "Bita" (Bergenste.). MS. "Heinrich" (Bergenste.). MS. "Clara" (Bergenste.). MS. "Thor" (Bergenste.).

... und jetzt
wird
Dank
stehen
alles
übertrifft unser

AUSVERKAUFSTERNFELD

Saison-Ausverkauf
jetzt oder nie

diese Vorteile wahrnehmen!

Beginn: Sonnabend, d. 29. Juli

Ballke

Schuhhaus

Heil. Geistgasse 24 Gr. Wollwebergasse 6/7

5 Serien Damen-Kleider

Serie I aus Panama-Imitation, Waschmusseline, mit kurzen und langen Ärmeln, Serie II aus Frotté, Voile, Kunst-Waschseide und Ondulle, Serie III aus Frisé Cora, künstlichem Seidenleinen, Serie IV aus Toile de soie, Voile, Woll de Chine, Serie V aus Wollstoffen, Wollmusseline und bedrucktem Marocaine

Serie V jetzt nur 19.75

Serie IV jetzt nur 12.75

Serie III jetzt nur 8.90

Serie II jetzt nur 5.90

Serie I jetzt nur

2.90

5 Serien Damen - Mäntel

ganz gefütterte Tweed-, Gabardine-, reinwollene Bouclé-, Fleur de laine und Georgette-Mäntel je nach Serie

Serie V jetzt nur 24.75

Serie IV jetzt nur 19.75

Serie III jetzt nur 16.75

Serie II jetzt nur 13.75

Serie I jetzt nur

3.75

3 Serien Moderne Blusen

Serie I aus kunstseid. Trikot, lang. Arm, II. Wahl verschied. Waschstoffe, Seriell aus künstl. Waschseide, Trikoline u. Frotté, Serie III aus reinseid. Toile, mit reicher Handholzsaumarbeit

Serie III jetzt nur 5.90

Serie II jetzt nur 3.90

Serie I jetzt nur

1.90

3 Serien Flotte Röcke

Serie I aus Stoffen englischer Art bis Gr. 52, Serie II aus Woll-Panama u. Charmelaine, Serie III aus Woll-Cotelé, Charmelaine und Fantasie-Stoffen

Serie III jetzt nur 6.90

Serie II jetzt nur 4.90

Serie I jetzt nur

2.90

Spielhöschen aus Nessel- oder Leinen-Imitat. jetzt nur

0.58 0.78

Kleidchen und Sonnenhöschen aus div. Waschstoffen, jetzt nur

0.78 0.95

Mädchenkleider aus modernen Waschstoffen jetzt nur

1.95 2.95

Anknöpfer aus Leinen Imit., Marquise und Kadett jetzt nur

1.25 1.95

Sporthemden und Waschstoffhosen jetzt nur

0.78 1.45

Ein Posten Damen-Stroh-Hüte garniert, halb verschenkt Serie III 2.25 Serie II 1.45 Serie I jetzt nur

0.85

Ein Posten Damen-Filz-Hüte besonders hübsche moderne Formen weiß . . . jetzt 3.75 farbig . . . jetzt

2.75

Ein Posten Flapper Stück jetzt nur

0.95

Ein Posten Damen- und Kinder-Mützen in verschiedenen Ausführungen

Serie III 0.75 Serie II jetzt nur 0.48 Serie I jetzt nur 0.35

Ein Posten Filztuchkappen

Greta - Garbo - Form, weiß und farbig, Stück jetzt nur . . . 0.85

Saison-Ausverkauf
jetzt oder nie

diese Vorteile wahrnehmen!
Beginn: Sonnabend, d. 29. Juli

Ballke

Schuhhaus

Heil. Geistgasse 24 Gr. Wollwebergasse 6/7

Zur Hausweinbereitung frische Weinhefe Gärflaschen Korken, Siegelack Praktische Anleitung für Obst und Beeren gratis

Zum Einmachen auch alle Artikel aus der Fachdrogerie Bruno Fasel, Junkergasse 1, gegenüber d. Markthalle.

Hohlraum u. Untertelln fertigt bill. u. schnellstens an. G. Schmidt, Nachfl., Hundegasse 125 I.

Meine Herren: Ein Feuerzeug aus mindestens Eukalyptusöl mit Citropekt in 8 Minuten hergestellt aus Marmelade-Zelee Konfitüre!!!

Paket - 60 DG Danziger Erzeugnis! Erhältlich in allen Drogerien.

Achtung! Heringe billig und gut stets im Hering-Laden Altstädt. Graben 66.

Antiquitäten:

Silber, Kristall, Porzellan, Ölgemälde, Teppiche u. Schmucksachen kauft F. Musal, Jopengasse 57 gerichtl. vereid. Sachverständiger

Telefon 27370

Stoffen nach Kollektion

Neufahrwasser Damen- u. Herren-Moden nach Maß Reparaturen und Bügeln Paul Natschke, Schneidebäckermeister, Seemannstraße 9.

Preis je Meter 1.50 G

</div

Warum noch Stratosphärenflug

Prof. Regeners Registrapparat ersezt den Forscher — Zu dem neuen Piccard-Aufstieg.

Der erste weltbekannte Aufstieg Prof. Piccards vor zwei Jahren, der auch in wissenschaftlichen Kreisen so ungewöhnliches Aufsehen erregte, war unternommen worden um die Erforschung der Höhenstrahlung, jener geheimnisvollen Boten aus dem tiefsten Welttraum, weiterzutreiben. Leider waren die Resultate dieses mit großer Lebensgefahr verbundenen Aufstieges sehr gering, da nur wenige Messungen sich als brauchbar erwiesen. So ist unsere Kenntnis von den Strahlungsvorgängen in großen Höhen über 10 Kilometern, also innerhalb der Stratosphäre, in keiner Weise bereichert worden. Der Aufstieg des vergangenen Jahres brachte schon wesentlich bessere Resultate, inzwischen war aber eine Erfindung gefügt, die auf das Konto von unermüdlichen deutschen Forschern geht zu schreiben ist. Prof. Regener von der Technischen Hochschule in Stuttgart hatte nach langjährigen Versuchen eine Apparatur konstruiert, die es ermöglichte, die Höhe zu registrieren, d. h. ihre verschiedenen Werte automatisch aufzuzeichnen und so die Messung unabhängig von menschlicher Gegenwart zu machen. Dieses Instrument Prof. Regeners kann genau so verwendet werden wie die üblichen meteorologischen Meßapparate, die an Gummiballonen hängend, in die Höhe gelassen werden.

Der Höhenstrahlungsautomat ist im Prinzip nichts anderes als ein Elektrometer, dessen Ausschläge mittels einer Lichtquelle auf einer Platte photographisch festgehalten werden. Prof. Regener hatte diese Anordnung schon überall ausprobiert und sogar in dem viele hundert Meter tiefen Bobertor Messungen der durchdringenden Strahlung erfolgreich damit durchführen können. In die Lüfte geschickt, hat der Automat die auf ihn gezielten Hoffnungen erfüllt. Es gelang bis in fast 30 Kilometer Höhe die Höhenstrahlung zu registrieren.

Man fragt sich nun angesichts dieser Tatsachen mit Recht: warum noch Stratosphärenflug? Warum erneut wertvolle Menschenleben, die der Wissenschaft vielleicht noch große Dienste leisten können, nutzlos gefährdet? Man weiß nicht, was die Brüder Piccard zu dem jetzigen neuen Unternehmen geführt hat. Ob sie mit dem neuen Ballon, der am Donnerstag, den 20. Juli im Rahmen der wissenschaftlichen Untersuchungen der Weltausstellung zu Chicago auf dem berühmten Solarsfeld aufsteigen soll, den im vorigen Jahr erreichten Weltrekord von circa 16 Kilometer Höhe brechen wollen, da sie angeben, in diesem Jahre auf etwa 25 Kilometer Höhe steigen zu wollen, oder ob sie in diesen großen Höhen neue wissenschaftliche Entdeckungen zu machen beabsichtigen.

In diesem Zusammenhang muß hergehoben werden, daß die Piccards in diesem Jahr den Preis haben, den eigenen Weltrekord „die höchsten Ballonmenschen“ zu sein, noch ein ganzes Jahr hinauszutreiben.

Man geht daher wohl nicht fehl in der Annahme, daß die Piccards in diesem Jahr den Preis haben, den eigenen Weltrekord „die höchsten Ballonmenschen“ zu sein, noch ein ganzes Jahr hinauszutreiben.

immerhin zur Entdeckung einer bisher unbekannten neuen Strahlung führen, die schon in größeren Höhen beim Durchgang durch die irdische Lufthülle völlig abgebaut wird.

Ein Sowjetgeschenk für Piłsudski.

Die Sowjetregierung hat Piłsudski ein eigenartiges Geschenk gemacht. Ein Mitglied des Volkskommissariats für Volksbildung übergab im Namen der Sowjetregierung dem Führer des polnischen Regierungsbüros 578 Dolumente, die in russischen Archiven aufgefunden worden sind und sich auf die revolutionäre bzw. antirussische Tätigkeit des jetzigen Marshals Piłsudski in der Zeit von 1885 bis 1915 beziehen. Piłsudski war während des zaristischen Regimes auf mehrere Jahre nach Sibirien verbannt worden.

Russische Fabriken zahlen keine Löhne.

London, 25. Juli 1933. Wie die Times vernimmt, werden die Löhne der russischen Beamten und Arbeiter in den letzten Wochen entweder gar nicht oder nur in Teilbeträgen ausgezahlt. Die Zuckerfabrik in Harbin ist ihrem Personal bereits drei Millionen Rubel schuldig, während die Bergwerke im Ural schon den enormen Betrag von 10 Millionen Rubeln rückständig sind. Die Sowjetpresse wälzt die Schuld auf die Direktoren der betreffenden Unternehmungen ab. Viele von ihnen sind bereits wegen „Sabotage“ verurteilt. Die Fabriken, die die Voranschläge des Fünfjahresplans nicht erreichen, erhalten einfach kein Geld, um ihre Arbeiter zu entlohen. Da sich zugleich auch allenthaler die Hungersnot bemerkbar macht, fliehen die Arbeiter aus den Industriestädten, wodurch die Existenz der Fabriken noch ernsthafter in Frage gestellt wird, weil die nötigen Arbeitskräfte fehlen. Die GPU-Agenten kontrollieren auf den Eisenbahnen und Dampfern sämtliche Pässe der Reisenden, um eine Flucht der Arbeiter weitgehend zu verhindern.

Blaue erzeugen Kunstdünger.

Bekanntlich kann man Kunstdünger aus der Luft gewinnen, wenn man die Luft unter bestimmten Bedingungen starken elektrischen Entladungen aussetzt. Für dieses Verfahren, das für die Industrie des künstlichen Stickstoffs eine hohe Bedeutung besitzt, scheint sich schon in der Natur ein sehr einfaches Vorbild zu finden. Ein amerikanischer Wissenschaftler weiß soeben darauf hin, daß durch die elektrischen Entladungen, die bei Gewittern auftreten, ebenfalls Stickstoffdünger gebildet wird. Diese Stickstoffverbindungen werden mit dem Wasser der Atmosphäre dem Boden zugeführt. Nach den Berechnungen dieses Forschers gelangen in Amerika durch die Gewitter jährlich 13 Kilogramm Stickstoff in den Hektar Boden.

Bilder vom Deutschen Turnfest in Stuttgart.



Zwei Bilder aus dem großen Festzug, der anlässlich des 15. Deutschen Turnfestes in der württembergischen Hauptstadt Stuttgart fand besondere Beachtung — (unten) unser Turner nachwuchs war auch dabei.

MODERNE MOEBEL
Küchen- u. Kleinmöbel
POLSTE R-MOEBEL
eigener Herstellung.
Anfertigung u. Anbringen
von Dekorationen
J. SCHIMANSKI
Dekorateur u. Tapizerermeister.
Langfuhr, Hauptstraße 32

Danziger Holzvertrieb
P. Liszewski
Bau- und Nutzhölzer
Sperrplatten □ Funiere
Lastadie 34. — Tel. 23764.

Großes Laboratorium für Zahnersatz
Röntgenaufnahmen und Bestrahlungen.
Viele Sonderzähne, Spezial-Behandlungen - Zähne, ermöglichen eine
schnellere Privatbehandlung.
Zahnzähne m. örtl. Belebung. G 2-
Plattenloser Zahnersatz. Gold-
kronen usw. zu bekannt billigen
Preisen. Reparaturen und Um-
arbeitung billig u. in kürzester Zeit.
Viele Dankesbriefe. Gegr. 1913.

Khleidende
Geöffn. 8-7 Pfaffenstadt 21 Tel. 22622
Nahe Hauptsitz

Franz Böhm & Co.
Hundegasse 41. Tel. 24375.
KOHLEN.

Sommersprossen
Sonnenbrand, gelbe Flecke
besiegelt unter Garantie Apotheker
J. Gadebusch
AXELA-CREME
1/2 Topf 3.00,- 1/2 Topf 1.75 G
dazu Axelacreme 0.95 G
Zu haben in allen Drogerien und
Parfümerien. Bestimmt bei:
O. Boismard - Bullinski,
Medizinal-Drogerie
Danzig, Kassubischer Markt 1a
am Bahnhof.

Dacharbeiten
führt billigst aus
Ernst Wilm Danzig, Bischofsberg 33
Telephon 24830

Photographisches Atelier
Alois Arke
Danzig, Kohlenmarkt 12
Gegründet 1892 Fernruf 25221
Moderne Porträtaufnahmen
Architektur und Landschaft

SAISON AUSVERKAUF

Prüfen Sie
die Angebote
in unseren
Schaufenstern
es ist Ihr
Vorteil!

Beginn: Sonnabend, 29. Juli, 8 Uhr vorm.

Alle Erwartungen werden diesmal wieder übertroffen! Riesig sind die Kaufvorteile, die wir Ihnen jetzt bieten. Nur ein paar Beispiele: Sie finden jetzt bei uns fabelhaften Crêpe Georgette Meter 1.58, Damen-Strümpfe oder Herren-Socken das Paar für 0.38, ein flesches Sporthemd für 1.95 und einen Selbstbinder sogar für 0.18 G usw. — Aber Preise allein besagen nichts, man muß Preise und Ware zugleich sehen, darum kommen Sie schnell, das Beste ist immer zuerst vergriffen!

STERNFELD

Sperrplatten

Jetzt billiger!
3 mm, 155/120 em, nur 50 P
4 mm, 155/120 em, nur 70 P

Tapetenleisten

Riesengroße Läger!

Überzeugen Sie sich von meiner Leistungsfähigkeit!

Marschall,

Brotbänkengasse 12

Stiefelsohlen

aus bestem deutschem Kernleder, Lederöl, Filzleinlegesohlen, Filzunternähsohlen, sowie Katzenfelle gegen Rheumatismus empfohlen billiger!

Carl Fuhrmann
nur II. Damm Nr. 6 Tel. 25310

Dr. Hedwig Bonchott

Frauenbildung Frauenberufe

Voraussetzungen und Sinnbedeutung des Frauen-
schaffens in Beruf und Familie.

Ottan 262 S. Kart. 5.65 G, in Leinwand 6.75 G
Entweder sind die jungen Mädchen von Anfang an auf Familie und Ehe eingestellt; sie verkommen dann, wenn sie dieses Ziel nicht erreichen: Berufarbeit bedeutet nichts für sie. Oder sie geraten in einen Beruf, ohne bis ins Kleinsta zu prüfen, wie ihre Fähigkeiten den Anforderungen entsprechen, welche Entwicklungsmöglichkeit sie haben, wie ihre Eigenart sich auswirken kann. Hedwig Bonchott's Buch unterrichtet genau über die Berufswahl der Frau, zeigt Wesen, Bedingungen und Anforderungen jedes Frauenberufes. Bonchott erreichte ihre Absicht, ein Gesamtbild der Frauenarbeit (die seelische und geistige Voraussetzung, Lebenspraxis) zu geben durch Herausarbeitung der psychologischen Momente, des Grundsätzlichen der Entwicklungstendenzen, durch stärkste Zusammenfassung der Schultypen und Berufsgruppen, durch die Ausarbeitung von überseitlichen Tabellen, welche die schnelle Unterichtung über den jeweiligen Tatsachen- und Fragenkomplex möglich machen, durch die ehrliche Bemühung einer Sinnbedeutung und Zielseitung des Frauenschaffens und der Frauenbildung in den verschiedenen Lebenskreisen: Familie — Beruf — Gemeinde und Staat.

Vorrätig in der
Buchhandlung des Westpr. Verlags AG.
Danzig, Am Sande 2. — Telefon 24796/97.

Deutsche Getreidewirtschaft 1933

Deutsches Brotgetreide reicht zur Ernährung aus — Finanzierung der Ernte
Austausch deutscher und ausländischer Getreides.

Das Statistische Reichsamts legte unlängst seine erste Ernteschätzung vor. Es stellt sich heraus, daß der Weizenertrag gegenüber 1932 eine leichte Zunahme, der Roggen dagegen eine ganz geringfügige Verminderung aufweist. Die Haferernte stellt sich um etwa 7 Prozent niedriger. Alles in allem dürften an Körnerfrüchten etwa 22,77 Millionen Td. anfallen, das sind 620 000 Td. weniger als 1932, aber 2,5 Millionen Td. mehr als 1931.

Einen normalen Bedarf vorausgesetzt, reicht dieses Quantum aus, um den Ansprüchen des deutschen Volkes zu genügen.

Auf diese Basis hat die Reichsregierung ihre soeben bekanntgewordenen Maßnahmen abgestellt.

Sie lanzen darauf hinzu, den Bauer in angemessener Weise für seine Arbeit zu entschädigen.

Da die hereinkommende einheimische Ernte noch durch die nationale Getreidereserve und sonstige Vorräte ergänzt wird, kann im Gegensatz zu früheren Jahren auf eine zusätzliche Einfuhr ausländischer Getreides verzichtet werden. Das unlängst verabschiedete Gesetz für das neue Getreidejahr zerfällt in zwei Teile. Der eine betrifft das Gebiet der Finanzierung und der andere das Austauschverfahren. Um die Warengruppen, den Müller und den Händler für das Getreideangebot aufnahmefähig zu machen, ist die Reichsbank bereit, Wechsel unter den üblichen Vorschriften hereinzunehmen. Dabei ist zu beachten, daß der Diskontsatz diesmal nur 4 Prozent beträgt, während er sich im vorigen Jahre auf 5 Prozent stellte.

Den Druck, der regelmäßig auf den Landmann nach dem Einbringen seiner Produkte von den Gläubigern ausgeübt wird und ihn zu einem verfälschten Angabe seines Erzeugnisses zwingt, hat man dadurch gemildert, daß die Kreditinstitute der Landwirtschaft angeleiszt wurden, die Verbindlichkeiten möglichst zu strecken.

Zum Zwecke der Bevorstellung von Verträgen über spätere Getreidelieferungen können

die Genossenschaften, Händler und Mühlen Wechsel bei der Deutschen Kasse bzw. der Getreideindustrie und Kommission AG. zu einem Gute diskontieren, der 1 Prozent über der offiziellen Bankrate liegt.

Schließlich ist auch durch eine Modifizierung der Lombardmöglichkeiten dafür gesorgt worden, daß alle an der Getreidebewegung interessierten Kreise zu ihrem Rechte kommen.

Was nun das Austauschverfahren anlangt, so soll es lediglich beim Weizen in reiner Form erhalten bleiben. Beim Export von Roggen kann hingegen die gleiche Menge Gerste oder Mais eingeführt werden, und zwar bei Ausführen bis Ende November zollfrei, über diesen Termin hinaus jedoch zu einem Zollsatz von 5 RM. je Td.

Wegen des geringeren Preisgefülls sind bei Benutzung von Haferscheinen 2 RM. Zoll mehr als bei Roggenscheinen zu zahlen. Entsprechendes gilt für die Müllereierzeugnisse aus den einzelnen Getreidearten. Mit den Verordnungen der Reichsregierung haben alle Teile Veranlassung zu ziehen zu sein, insbesondere ist den vielfachen Wünschen der Landwirtschaft nach Verbesserung ihrer Lage entsprochen worden.

Deutschland hat es verstanden, auf organisatorischen Wege d. h. durch eine sachgemäße Verwendung seiner Ernte sich vom Bezug an ausländischen Getreides völlig unabhängig zu machen und trotzdem seine Landwirtschaft auf gesindere Füße zu stellen.

Die Preisentwicklung der wichtigsten Getreidearten geht aus nachstehender Tabelle hervor:

	Juni	April	Mai	Juli	Juli
	10.	15.	22.	10.	fest
Weizen:					
Berlin RM. je Td.	187.—	196.—	199.—	198.—	180.—
Roggen:					
Berlin RM. je Td.	155.—	156.—	155.—	155.—	155.—
Hafer:					
Berlin RM. je Td.	116.—	124.—	136.50	137.50	139.—
					138.—

Der Kaviar- und Austernverbrauch Deutschlands 1913 und jetzt

Die Einfuhr von Kaviar und Austern nach Deutschland ist seit dem Kriege stark zurückgegangen. Noch im Jahre 1913 wurden für 8 Mill. Mark Kaviar und für 1 Mill. Mark Austern eingeführt. Nach der Währungsstabilisierung (Ende 1923) ist aber der Import stark zusammengezrumpft. So sank die Einfuhr von Kaviar auf weit unter den zehnten Teil und die von Austern auf unter ein Drittel des Jahres 1913. Der Export von Kaviarschäfsten ist mengenmäßig nur wenig unter Vorkriegshöhe gefallen, der Wert macht aber nur ein Fünftel der Vorkriegssumme aus.

1. Kaviar und Kaviarschäfsten.

Einfuhr:

1913	3 331 Td. im Werte von 8 808 000 M.
1920	586 Td. im Werte von 1 885 000 M.
1922	484 Td. im Werte von 783 000 M.
Jan.—Mai 1933	533 Td. im Werte von 363 000 M.

2. Austern.

Einfuhrwert:

1913	1 033 000 M.
Jan.—Mai 1933	124 000 M.

Im laufenden Jahre hat sich die Einfuhr von Kaviar mengenmäßig stark gehoben, sie übertrifft mit 533 Td. in den 1930 740 000 M. 1932 327 000 M. ersten 5 Monaten bereits die Bezüge des ganzen Jahres 1932 (484 Td.) und von 1931 (378 Td.). Der ausmachende Wert liegt aber weit unter dem früheren Jahre, einmal, weil der Preis erheblich zurückgegangen ist, zum anderen, weil möglicherweise weniger gute Qualitäten zum Import gelangten. Die Ausfuhr von Kaviarschäfsten ist im Verhältnis zu 1932 (3 504 Td.) in 1933 (in den ersten 5 Monaten 155 Td.) ganz bedeutungslos. Die Einfuhr von Austern ist weiter zurückgegangen.

* Die Zahlen sind lehrreich, sie zeigen, daß die Menschen, die in Deutschland in der Lage sind, Kaviar zu essen, immer weniger werden und bestätigen damit das Bild des verarmenden Deutschlands.

Wir sehen auch noch ein zweites. Die Luxusartikel fallen sehr stark im Preise, weil der Absatz durch das Nachlassen des Bedarfs zurückgeht.

Für die Außenhandelsbilanz Russlands, das einen großen Teil des Kaviarbedarfs der Welt deckt, sind diese Tatsachen nicht ohne Bedeutung.

rung der Verwaltungsreform und der damit verbundenen Ausgabenverminderung betraut worden. Den Meldungen über eine angeblich beabsichtigte Zwangsleihe ist die Regierung wiederholt auf das Entschiedene entgegengestellt; an eine derartige Maßnahme wird unter keinen Umständen gedacht werden.

Gründung eines lettisch-polnischen Handelsbüros geplant.

Swedes Belebung der stark zusammengezrumpften Handelsbeziehung zwischen Lettland und Polen hat die Wirtschaftsaktion des lettisch-polnischen Annäherungsvereins in Riga in einer Beratung mit interessierten Kaufleuten und Industriellen beschlossen, ein lettisch-polnisches Handelsbüro zu gründen, dem in der Hauptstadt lettische Kammerföderation als Leiter vorstehen sollen. Die Sitzungen des Büros, das augenscheinlich die Bezeichnung Kammer vernehmen will, werden demnächst dem Finanzministerium vorgelegt werden. Praktisch wird es sich wahrscheinlich um eine ähnliche Gründung handeln, wie sie kürzlich als lettisch-schwedische Handelskammer beim lettisch-schwedischen Annäherungsverein in Riga zustandegekommen ist.

Nene Goldverluste des europäischen Goldblocks.

Die europäischen Goldwährungsänder haben insgesamt auch im laufenden Monat wieder Goldverluste zu verzeichnen. Die für die erste Juliwoche vorliegenden Notenbankausweise von vier der an der türkisch in Paris abgehaltenen Konferenz beteiligten sechs Goldblöckländern, nämlich von Frankreich, Belgien, Holland und der Schweiz, zeigen einen neuen Goldverlust von 56,4 Millionen Reichsmark an, der zu weitaus größtem Teil auf die Schweiz entfällt. Die Goldblöckländer haben bereits während der ersten Hälfte des laufenden Jahres fortgesetzt Goldverluste erlitten. Der gesamte Goldbestand der sechs europäischen Goldblöckländer einschließlich Italiens und Polens hat sich während der ersten Jahreshälfte von 20 475,5 auf 19 310,6 Millionen, d. h. um 1064,9 Millionen Reichsmark vermindert.

Danzig.

Höhepunkt der Danziger Holzausfuhr im Juni.

St. Die Danziger Holzausfuhr hat sich noch bis Mitte Juli verstärkt, sie hat aus dem englisch-russischen Konflikt Nutzen gezogen. Der Juni hat auch deshalb den Höhepunkt der Danziger Holzausfuhr gebracht. Die Zahlen für dieses Jahr folgen nachstehend:

Ausfuhrmenge in Tonnen.

	1933:	1932:
1. Vierteljahr	110 883	139 600
April	61 382	56 600
Mai	70 402	50 570
Juni	71 541	40 232
	313 208	286 612

einfuhr über Danzig geführt hat. Die Einfuhr von Salzheringen über den Danziger Hafen betrug in Td.:

im Jahre 1929	107 662,0
im Jahre 1930	77 906,3
im Jahre 1931	58 610,9
im Jahre 1932	49 949,9
im 1. Halbjahr 1933	13 857,4

Wenn neuerdings in der polnischen Presse immer wieder die Absicht besucht wird, in Gdingen die erforderlichen Einrichtungen zur Einlagerung auch von Salzheringen zu schaffen, so würde dieses Vorhaben Polens einen schweren Schlag gegen einen der ältesten und wichtigsten Handelszweige des Danziger Platzes bedeuten.

Danziger Getreidebörsen.

Letzte amtliche Notierung vom 28. Juli 1933.

Weizen, ohne Handel, Roggen, neu, Export 10,00; Roggen Konsum 10,0; Gerste, neu, 10,25—10,70; Wintergerste 9,30—9,50; Hafer 10,40; Rüben 26,50—28,00; Roggenkleie 7,00; Weizenkleie, grobe, 7,60 Gulden

Alles Großhandelspreise für 100 Kilogramm frei Waggon Danzig.

Nichtamtlich. Vom 27. Juli 1933.

Weizen, 126 Pfund, ruhig, 28,00; Roggen, ruhig, 12,00; Futtergerste 11,50; Hafer 10,25—11,00; Roggenkleie 7,50 bis 7,80; Weizenkleie 7,50—7,80 Gulden per 100 Kilogramm frei Danzig.

Weizen notiert 24,50 Gulden, alter Roggen ist mit 12,50 Gulden angeboten. Alte Gerste ist mit 11,50 Gulden erhältlich.

Julii-Lieferung. 60 proz. Roggenmehl 23,00 Gulden; Weizenmehl 0000 40,00 Gulden frei Bäckerei Danzig.

Berliner Produktenmarkt

Vom 27. Juli 1933:

Märkt. Weizen 186,50—185; Sept. 190—189,50; matt. — Märl. Roggen 145—147; Juli 164,50—164; Sept. 160 bis 169,75; ruhig. — Braugeiste 147—156; Futter- und Industriegerste 134—140; ruhig. — Märl. Hafer 134—140; ruhig. — Weizenmehl 22,60—26,50; ruhig. — Roggenmehl 20,80—22,80; ruhig. — Weizenkleie 9,30—9,40; ruhig. — Roggenkleie 9,30—9,40; ruhig. — Futterkleie 24—29,50. Kleine Speiserbsen 20—22. — Futtererbse 15,50—15. — Pelusien 14,75—16,25. — Ackerbohnen 14—15,50. — Böden 14,25—16. — Lupinen, blaue 12,25—14. — Lupinen, gelbe 16—17,50. — Leinfrüchte 14,50—14,75. — Erdnußfrüchte, ab Hamburg 14,80. — Erdnußfrüchte, ab Hamburg 15,40. Trockenfrüchte 8,60—8,70. — Extrahiertes Sojabohnenshrot, ab Stettin —. — Allgemeine Tendenz: kaum stetig.

Der Kurs für Reichsmark und Dollar

Der Kurs für Reichsmarknoten bei der Bank von Danzig ist heute 121,76 Gulden (Geld) und 122,00 Gulden (Brief).

Groterkehr: Reichsmarknoten: 120,50—121,50; US-Dollarnoten: 3,69—3,73; Kabel Newyork: 3,69—3,73; Pfund-Scheck London: 17,08 bis 17,12.

Danziger Devisen

27. 7. 26. 7.

Scheck Lond. Pfd. Sterl.	27. 7.	26. 7.
Auszahl.Lond. 1 Pfd. St.	—	—
„ Warschau 100 Zloty	57,43	57,55
„ Newyork 1 Dollar	—	—
Berlin 100 RM.	—	—
Paris 100 fr. Frank.	20,115	20,155
Helsingfors 100 fm.	—	—
Stockholm 100 Kr.	—	—
Kopenhagen 100 Kr.	—	—
Oslo 100 norw. Kr.	—	

Ein Freudenfest

für unsere Kunden soll unser diesjähriger, gewaltiger

Saison - Schluß - Verkauf

werden. Unsere Kunden werden begeistert sein von den billigen Preisen und den guten Qualitäten.

Damen-Söckchen	18 P
weiß jetzt Paar	
Damen-Strümpfe	68 P
fehlerfrei, Kunstseide, gut verstärkt, Modefarben jetzt Paar	
Herren-Socken	38 P
neue Jacquard-Muster, kräftige Qualitäten jetzt Paar	
Herren-Sportstrümpfe	90 P
mit Gummiband, Sportmelangen, II. Sorte jetzt Paar	
Damen-Handschuhe	75 P
imitiert Waschleder, Schlupfform jetzt Paar	
Damen- und Herren-Handschuhe	390
Wild- u. Waschleder, Restpaare jetzt Paar	
Damen-Schlüpfer	5
Kunstseide, Halbmilane, fehlerfrei Qualität, Größe 4 jetzt	
Damen-Unterziehhöschen	88 P
fein gestrickt, weiß und farbig, verschiedene Größen II. Wahl jetzt	
Herren-Hosen	85 P
Mako imitiert, lange u. kurze Form, Gr. 4 jetzt	
Damen-Pullover	145
blusige Formen mit kurzem Arm, in vielen Farben jetzt	
Herren-Pullover	245
ohne Arm, Wolle, moderne Form jetzt	
Kinder-Pullover	195
mit langem, kurzem und ohne Arm, versch. Größen jetzt	

Beachten Sie bitte
unsere Schaufenster

Sport-Anzüge mit 2 Hosen		1275			
Wollstoffe, gute Paßform jetzt					
Ein Posten Herren-Kammgarn-Anzüge		2975			
Feine Bielitzer Qualitäten, prima Verarbeitung jetzt					
Ein großer Posten Herren-Mäntel		4950			
für Sommer und Winter, nur Qualitätsware, feine Aussattung jetzt					
Einige 1000 Meter reinwollene, elegante Kleiderstoffe					
in nur modernen Farben					
Serie I	165	Serie II	210	Serie III	290

Einige 1000 Meter Seiden- und Kunstseiden-Stoffe					
Chiffon	Mongol	Crêpe de Chine	Georgette	Crêpe Marocain	Crêpe Satin
reine Seide	Mongol K' Seide, flotte Muster	195	einfarbig reine Seide	195	Crêpe Marocain Crêpe Satin schwere reine Seiden
u. Kunst- seide, ge- mustert					

Riesenposten Samte
hervorragende ausländische
Qualitäten

Velvet	85 P
bedruckt, ca. 45 cm breit	
Velvet	390
vorzügliche Kleiderware, ca. 70 cm breit	

Trachtenstoff
flotte Streifen

Kleider-Crêpe
kariert und gestreift

Crêpe imprimé
in schönen Mustern

Woll-Mousseline, Voll-Voile
in sehr schönen Mustern, enorm im Preise
ermäßigt.

Ein Posten Kaffee- und Tee-Gedecke		
hochwertige Qualitäten in farbigem Damast mit 6 und 12 Servietten		
unglaublich billig		

— Verkauf nur gegen Barzahlung —

Pagenhöschen	125
Kunstseide, fehlerfreie Ware, Größe 42-46 jetzt	
Schlüpfer mit Passe	195
hervorragende Qualität, mit kleinen Schönheitsfehlern, Größe 42-46 jetzt	
Unterzüge	245
Halbmilane, mit mod. Crêpe de Chine-Motiv, in vielen Farben, jetzt	
Strumpfhaltergürtel	95 P
aus weißem Drell, mit 4 Paar austauschbaren Haltern jetzt	
Bademantel	450
für Damen und Herren, flottes Karo jetzt	
Badeanzüge	95 P
für Damen, Herren und Kinder, verschiedene Größen und Farben, jetzt	
Badeanzüge	450
reine Wolle, vorzüglicher Sitz, mod. Formen, Größe 4, jetzt	
Badehosen	58 P
für Herren und Knaben jetzt	
Sporthemden	195
mit festem Kragen aus porösen Sportstoffen jetzt	
Langbinder	175
reine Seide, schwere Qualitäten jetzt	
Oberhemden	590
Ia Seidenpopeline, mit 2 losen Kragen jetzt	
Schlafanzüge	790
einfarbig, Seidenglanz, volle Größen jetzt	
Oberhemden	1275
reine Seide, mit 1 Kragen, aparte Streifen und Farben jetzt	

Mengenabgabe
vorbehalten

Walder & Deck A.G.

Der Blumenschmuck im Heim

Das Haus ohne Blumen wie ein Haus ohne Frau — Die Bedeutung der japanischen Blumensymbolik — Neue Möglichkeiten der Frischhaltung.

Von Eugenie von Gravens.

In der Monatschrift „Das schöne Heim“ entwickelt Eugenie von Gravens eine neuartige Blumenlehre für die deutsche Frau.

Als es noch Gele und Kavaliere gab, brauchte die Frau nicht lange zu überlegen, wie sie ihr Heim mit Blumen schmücken sollte. Heute tut sie gut daran, sich den herberen Zeitläufsten und largeren Umgangsformen der Männer anzupassen und die Blumen selbst zu ziehen. Ein Haus ohne Blumen ist eine ebenso dirktige Angelegenheit wie ein Haus ohne Frau. Es sei daher nicht lange untersucht, wer für das Aussterben männlich-ritterlicher Gevlogenheiten verantwortlich zu machen ist, ob Gelbangel. Erziehungswise oder die heute nicht immer ganz frauliche Haltung bei Frau. Vielmehr sei dargetan, wie der überlegte und geschickte Griff in einem „wohlassortierten“ Garten über solchen Mangel zu trosten vermag.

Ein gärnerisches Gebilde, das man als „wohlassortiert“ bezeichnen kann, muß durch geschickte Auswahl in der Beplantung in jene Grenzen des frühen und späten Jahres hineinspielen, in denen der Hunger nach der Natur den Menschen zu tiefster Werthägung ihrer bescheidenen Leistung treibt. Es ist etwas ganz anderes, ob man selbst gezogene Blu-

möbel und Verhängung aller überflüssigen Nippes schaffen jene Atmosphäre von Klarheit und friedvoller Ruhe, die dem Wesen und der Wirksamkeit der Blumen dienlich ist. Man soll sich außerdem dazu verführen, für Einheitlichkeit der Blumenart oder doch ihrer Farbtöne zu sorgen, beispielsweise nur weiße Blüten, nur rote Rosen oder nur blauen Rittersporn jeweils im gleichen Raum zu dulden. Das führt nicht etwa zu Einseitigkeit und Langeweile, sondern zu vertiefter Wirkung. Nur der Laie zögert, Sträucher, Stauden oder Sommerblumen zu beschneiden, weil er den Garten nicht berauen will. Das ist ein Mißverständnis allen Pflanzenlebens. Baghaft Blühendes regt man durch Schneiden an, und dem Neppigen gibt man mehr Freiheit der Entfaltung, oder hindert das Junge, sich durch Samenbildung zu erschöpfen, anstatt sich zu entwickeln.

Blumen schneiden verpflichtet aber auch! Die zierliche Blume ist dankbar, wenn die Vase das Duftende und Zarte an ihr unterstreicht, wie dies durchsichtiges Glas geschieht. Seines einfachen Wasserglas mit Blumen sagt uns unter Umständen mehr als der aufsichtigste Reichtum geschliffenen Bleikristalls, weil es nur das Lebendige sprechen läßt. Das Geschnittenene ist zu halten, ist nicht nur durch tägliche Erneuerung des Wassers möglich oder durch das übliche Befüllen der Stiele. Auch die oft gepräsene Weigabe von Aspirin hat recht fraglichen Erfolg. Es zeigt sich wohl ein plötzliches und augenfälliges Aufleben der Blumen, dem aber ein umso schnelleres Zusammenfallen folgt. Holzähnle und Salz im Blumenwasser haben nur den Zweck, die Fäulnis der Stengel zu verhindern, sie ernähren aber die Pflanze nicht. Das Geheimnis langer Haltbarkeit liegt in ande-

ren Kniffen, die aus der Logik des Wachstums kommen. Die holzigen Stiele der Forsythien, des Flieders, der Rosen oder was es sei, sollen nicht nur schräg angeschnitten, sondern auch längs gespalten, oder in der Rinde zum Teil geschält werden, damit ein großes Feld von Zellen der Nahrungsaufnahme geöffnet wird. Auch aufgespaltene krautige Stengel zeitigen eine erstaunlich lange Frische. Am sichersten geht, wer seine Blumen unter Wasser mit scharfer Klinge beschneidet, damit das Wasser in die offenen Kanäle strömt, bevor der lebende Pflanzensaft sich schließt. Blumen, die Milchsaft führen, gehören beim Befüllen in fast heißes Wasser, das die Zähigkeit des Saftes löst. Nächtliche Erholungsstunden im kühlen Raum oder in sommerlich feuchter Nachluft auf der Terrasse und Balkon sind von großem Wert und bester Wirkung.

Wichtiger noch als die tatsächliche Verlängerung des Blumenlebens scheint jedoch die tiefe Verbundenheit mit den Blumen durch aufmerksame Pflege, liebevolle Beobachtung und die Freude am Erfolg. Denn auch die Blume, die man aus der Flille und Überfülle des Gartens nimmt, ist ein Geschöpf voll Wert und Sinn des Daseins, mit dem man nicht leicht fertig hausen soll.

Verlegung der polnischen Eisenbahndirektion im Gang. Wie die Agentur „Nita“ meldet, sind die Büroräume für die Eisenbahndirektion in Thorn bereits so weit vorbereitet, daß die Verlegung der Büros zum vorgesehenen Termin erfolgen kann. Auch in Bromberg sei die entsprechende Unterunft sichergestellt.



UFA-PALAST

Elisabethkirchengasse 2
Telefon 246 00

Mady Christians — Paul Hartmann

in dem großen Spionage-Film

Salon Dora Green

(Die Falle)

mit Alfred Abel, Leonhard Steckel, Betty Bird, Fritz Alberti, Kurt Vespermann, Fritz Odemar, Walter Steinbeck.

Ein Film nach einem der spannendsten Bücher der Weltliteratur nach Motiven von H. R. Berndorffs „Diplomatische Unterwelt“.

Regie: Henrik Galeen.

Broadway - Kabarett.

Neueste Ufa-Tonwoche und Ton-Beiprogramm.

Beginn:

Wochentags und Sonntags 4, 6.15, 8.30 Uhr,

U.P. Licht-Spiele
Elisabethkircheng. 11
Fernsprecher 246 00

Zwei große Schlager!
Fritz Servos, der Hauptdarsteller, aus dem Militärschwank „Schön war's doch“ in

Der verliebte Blasekopp

Eine Filmburleske von Fritz Servos mit Adele Sandrock, Hugo Fischer-Köppé, Bernhard Götzke, Hilde Servos.
Regie: Siegfried Dessauer.

Sergeant Mc Kenna

Ein Sensations-Abenteuerfilm aus dem Leben der Polizeireiter in Kanada.
Neueste Denigung-Woche u. Ton-Beiprogramm.

Beginn: Wochentags 4, 6.15, 8.30 Uhr
Sonntags 3, 5, 7, 9 Uhr.

Zur Einweihung des Kriegerdenkmals am 30. d. Mts. treten die Vereine nachmittags 1.30 Uhr an der Promenade vor dem Friedrich-Wilhelm-Schützenhaus an.
Der Vorstand
Migge, Major d. R. a. D.
Borßgendorf.

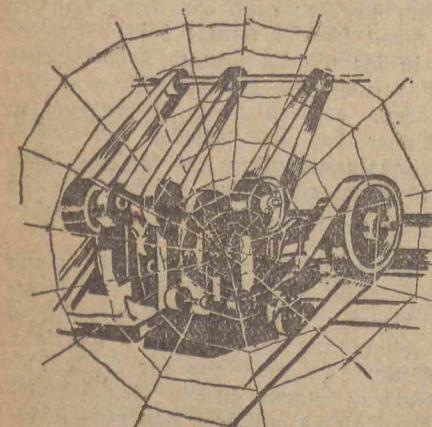
Rath. Vereinshausbauverein e. V.,
Zoppot

Außerordentliche Generalversammlung am Freitag, den 4. August 1933, um 20 Uhr im Jugendheim, Eisenhardtstraße.
Die Tagesordnung wird bekanntgegeben.
Der Vorstand.

Grübel Müller.

Berufstätige Damen
verleben ihre Ferien im
St. Annaheim, Prangenau
Näheres daselbst oder Brotbänkengasse 2.

Brautleute Zur Beachtung!
Ein großer Posten
Kücheneinrichtungen
eingetroffen, neueste Modelle.
Schöne Schlafzimmer und Einzelmöbel zu enorm billigen Preisen.
Möbelhaus David
II. Damm 7



Mit Spinnweben

überzieht sich der Betrieb, der auf systematische Werbung durch Inserat und Drucksache verzichtet!



Stainenswert

wie niedrig die Preise sind im



Beginn
morgen früh 8 Uhr

Hier nur einige Beispiele
unserer Leistungsfähigkeit

Für Damen

Pantoffel

aus Cord und Plüscher, Ledersohle jetzt

75 P

Tuchpantoffel

in vielen Farben, Seidenpompon, Filzsohle jetzt

95 P

Tuchhausschuhe

in vielen Farben, Cosysohle, Pompon jetzt

95 P

Seidenstepphausschuhe

Cosysohle, Pompon jetzt

1.75

Lederhausschuhe

Ledersohle, feste Kappe, Pompon jetzt

2.35

Lederniedertreter

farbig, Ledersohle, Pompon jetzt

2.90

Leinenschuhe

weiß und farbig jetzt

3.90

Leinenschuhe

mit Lederbesatz jetzt

4.90

Leinenschuhe

mit Lackbesatz jetzt

6.90

Opanken

in allen Farben und Ausführungen jetzt

5.50

Boxcalf Spangenschuhe

schwarz und braun, z. Teil mit Krokogarnituren jetzt

4.85

Boxcalf Schnürhalbschuhe

in schwarz und braun jetzt

5.35

Braune Spangenschuhe

Pumps und Bindespangen, LXV.- und Trotteurbabsatz, elegante Ausführung jetzt

7.85

Lack-Spangen u. Pumps

mit Krokogarnituren, LXV.- und Trotteurbabsatz jetzt

6.85

und weitere mehrere 1000 Paar Damenschuhe verschiedener Ausführung zu Ausverkaufspreisen.

Rest- und Einzelpaare

liegen auf Extra-Tischen aus und sind besonders billig.

Für Herren

Leinen-Seglerschuhe

weiß, mit Gummisothe, nur solange Vorrat reicht jetzt

1.35

Lederhausschuhe

braun, feste Kappe, Ledersohle und Absatzfleck jetzt

2.95

Leinenschuhe

grau mit Lackbesatz, Ledersohle und Absatz jetzt

6.90

Boxcalf Halbschuhe

braun, extra leichte Sommerschuhe. Nur solange Vorrat reicht jetzt

6.90

Boxcalf Halbschuhe

braun und schwarz, in verschiedenen Formen, eleganter Straßenschuh, Lederausführung jetzt

9.60

Boxcalf Agraffenstiefel

verschiedene Formen, eleganter Straßentiefel, Lederausführung jetzt

9.60

Lack-Halbschuhe

elegante Form, weißer Rand jetzt

8.45

Für Kinder

Turnschuhe

mit Gummisothe, zum Schnüren jetzt 95 P

85 P

Strandschuhe

mit Spange und Gummisothe jetzt 1.45.

1.15

Sandalen

braun Boxcalf mit Creppsothe jetzt 1.95, 1.55.

1.35

Spangenschuhe

braun und schwarz Boxcalf, weißer Rand. Nur solange Vorrat reicht jetzt 4.90.

3.90

Lack-Spangen

weißer Rand, gute Ausführung jetzt 5.65.

4.85

Schulstiefel

schwarz Boxcalf, Lederausführung jetzt 6.45.

5.45

Spangen- u. Halbschuhe

braun, mit aparten Kombinationen in vielen Ausführungen jetzt 6.45.

5.45

Offene Bein

schäden, auch sehr veraltete, werden unter Garantie durch unsere Heilwundercreme geheilt.

Kostenlose Behandlung
div. Krankenkassen

im Chem.-kosm. Laboratorium „Klossin“, jetzt Stadtgraben 13
Bei Bettlägerigen kostenloser Besuch.
Telefon 23714.

Wer kann armen, erholungsbedürftigen Theologie-Studierenden aus der Diözese Danzig für einen längeren Ferienaufenthalt geg. entsprechende Tätigkeit oder um Gotteslohn gewähren?

Priesterseminar Braunsberg.



Hindenburg-Polytechnikum
Oldenburg i. O.
Ausbildung von Ingenieuren aller Fachrichtungen

Auf der Reise

im Restaurant im Hotel

im Café im Kiosk

verlangt und liest der Katholik die „Danziger Landes-Zeitung“.

Schirme

Reparaturen und Bezüge
billig und gut

Karau

Danzig, Langgasse 55
Langf. Hauptstr. 120

Stellen-Angebote

Kräftiges, fleißiges ehrlieches, kinderbüebliche Hausmädchen zum 1. 8. 33 gesucht. Vorstell. Freitag nachm. oder Sonnabend 11-Uhr D 112. Am Wächterberg 7 II r.

Stellen-Gesuche

Suche zum 1. oder 15. August Stelle im Haushalt als Stütze oder Aufwartung. Angeb. unter Nr. 2725 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung. Witwe mit 50 alleinstehend, locht und wirtschaftet gut, möchte alten Herrn oder Dame den Haushalt führen gegen kleine 2 Zimmer evtl. II. saubere Wohnung im ruhigen guten Hause mieten. Angeb. unter Nr. 2723 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Chräliches, sauberes Mädchen

vom Lande, mit sämtl. Hausharbeiten vertraut, sucht ab 15. August 33 Aufwartungsstelle für 3/4 Tag. Angeb. unter Nr. 2692 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Zu vermieten

Zwangsfreie, sonnige 2-Zimmerwohnung mit Zubehör von sofort zu vermieten. Gronwald, Paradiesgasse 12

Große, sonnige 1 1/2 Zimmerwohnung

Zentralheiz., Bad, Balf., usw., in ruh. gut. Hanse. Bauabgabe an ältere Chepar zum 1. August zu vermiet. Besichtigung nur vorm. Rittergass. 28

3-Zimmerwohnung

mit Zubehör, 1 Treppe, ab 1. 9. 33 zu vermiet. Gronwald, Paradiesgasse 4 II.

5-Zimmerwohn.

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

**All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance
and broadcasting of the whole or fragments prohibited.**